

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16. Gesamtelz. Nr. 2781.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen  
Belagert vom König vom Sonntag / Mittelschiffes Gesamtplanung / Sächsischer Anzeiger  
Zweites Jahrgang / 1937 / 49. Jahrgang

Bezug u. Anzeigen: Halle (Saale) (außer Bonn und Weimar)  
Halle (Saale) 2.10 Reichsmark (einschl. Post)  
Bonn 2.20 Reichsmark (einschl. Post)  
Weimar 2.00 Reichsmark (einschl. Post)

Nummer 194

Mittwoch, den 21. August 1937

Seite  
neuer Roman

49. Jahrgang

# Griechenschiffel Mussolinis

## Das Mittelmeer Lebensraum Italiens, Seeweg für alle Kulturnationen — Wirksame Solidarität Berlin—Rom

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

H. Rom, 21. August.

Die gestrige Rede Mussolinis in Palermo, die durch Kampfsprüche aus Straßen und Plätze aller italienischen Städte übertragen und in vier Weltsprachen übertrug und übertragen wurde, ist schon überhört, daher als Friedensrede gefasst, nämlich als „Rede über das Problem der Probleme“, nämlich die „Waffenbeschränkung“ behandelt.

Von den Landgrenzen auf den See- und kolonialen Grenzen übergehend, führt Mussolini, jedoch nicht, treffen wir mit Großbritannier zusammen. Ich sage: Wir treffen zusammen; und ich bitte jene, die im Begriff stehen, meine Rede zu überlesen oder zu verdrängen, die gebührende Unterzeichnung zwischen Bezeichnung und Zusammenstoß zu machen. Wenn ich mir die letzten Jahre unserer Beziehungen mit London überlege, so komme ich zu dem Schluß, daß im Grunde genommen ein großer Mangel an Verständnis vorliegt. Die englische öffentliche Meinung ist hängen geblieben, an dem alten Begriff des pittoresken Italien, den ich habe. Man kennt nicht dieses Japan, sehr stark und entwickelte Italien. Mit der Vereinbarung vom Januar war eine Klärung der Lage eingeleitet. Dann kamen neue bedauerliche Epochen, an die zu erinnern mühsam wäre.

graben will, so beargt ihn doch einfach aus Gründen der höheren Dignität. Abgleich mit nicht übermäßiger Mühe gegenüber dem Verdachtigen werden können, so sagen wir doch, daß es überflüssig ist, zu den anhaltenden Spaltungen, die jenen Organismus befallen haben, eine weitere Spaltung zwischen denen eintritten zu lassen, die das römische Imperium anerkannt haben und jenen, die es nicht anerkannt haben.

1. Das Verhältnis Italiens zu Frankreich ist leider. Der Duce dramatisierte diesen Punkt, der seit dem Sturz Savais besteht, nicht, daß aber Frankreich die antichristlichen Erströmungen in Frankreich laudieren, die seit fünfzehn Jahren immer noch auf dem Sturz des Kaiserthums beruhen.

Reue muß der Vorzug geklärt werden. In Anbetracht der Gemeinlichkeit der Kolonialstreitigkeiten glaube ich, daß man zu einer dauernden und großzügigen Verständigung zwischen dem Weg und dem Leben kommen kann. So ist Italien bereit, seine Mitarbeit zu allen Problemen zu geben, die die europäische Politik angehen. Man muß jedoch einige Realitäten in Rechnung stellen. Die erste dieser Realitäten ist das Imperium. Man hat gefast, daß wir eine Anerkennung von Seiten des Westbundes mühen: Das ist falsch. Wir bitten die Ständebewandten von dem nicht darum, die Geburt zu registrieren. Wir glauben jedoch, daß der Augenblick gekommen ist, um einen Totfall zu registrieren. Seit 10 Monaten liegt ein Forder, daß man ihn nicht aus Gründen politischer Engherzigkeit be-

Ich habe in der kategorischen Weise erklärt, daß wir im Mittelmeer den Volksweltismus oder irgend etwas Ähnliches nicht dulden werden. Wenn wird im Mittelmeer diese Störung befreit werden, diese Störung, die den Krieg heraufbeschwört?

# Straßenschlacht in Schanghai

## Kilometerlange Brände — Neue Truppen der Chinesen

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

ep. Schanghai, 21. August.

Im Schine zahlreicher Kilometerlanger Großfeuer, die Schanghai Dhimmel rot färben, leiteten die Japaner Freitagabend eine große Säuberungsaktion gegen zahlreiche kleinere chinesische Wohnungen ein, die gegen die Japanner eine Wehrkampf eröffnet hatten. Die Japanner melbeten nach mehrtägigen Kampf, daß das Säuberungsviertel längs des Bangpu-Flusses geklärt und die verkehrswichtige Gangneup-Straße wieder sicher sei.

Gesamtkommandanten, Admiral Yamell, sowie dem leitenden USA-Beamten in Schanghai die Entdeckung, welche Schritte sie in Verbindung mit dem Angriff, das japanische Militär, die dortige geistige, vorläufige Lage nur unvollständige und nicht amtliche Berichte über die Explosion vor. Derartige Zwischenfälle seien jedoch angehängt der Verhältnis, wie sie in Schanghai herrschen, fast zu erwarten seien.

Einige Vorbedingungen allerdings hat Mussolini hier herangezogen, nämlich die Anerkennung des Imperiums. Die Italiener, die sich über den westlichen Annerkennung zwischen Rom und London sich nicht über Berlin richten dürfe und könne. Die Achse Berlin—Rom, die sich auf der Grundlage der Weltgemeinschaft zwischen nationalsozialistischen und faschistischen Regime auch in der spanischen Frage befindet, ist ausgereift.

Die englischen Wälder berichten aus Schanghai: Angelegt durch einen frühen Nordwestwind haben die durch das schwere Luftbombardement des Freilages verursachten Brände sich während der Nacht zum Sonntag weiter ausgedehnt und an einigen Stellen den Japanern die räumlichen Verbindungen abgetrennt. Die Chinesen werden immer neue und furchtbarere Gruppen in den Kampf, der alle bisherigen Gebiete um Ausdehnung und Größterung übertritt. Die Lage der Japaner im südlichen Teil Kontinents hat sich während der Nacht nicht verändert. Zu immer mehr damit gerechnet wird, daß die dort abgetrennten Streitkräfte unter den chinesischen Druck über den Südpazifik in die Niederlassung zurückgedrängt werden, sind die internationalen Wägen am Südhorn des Ostindien-Pazifiks erheblich verhärtet worden, wobei ein englischer Soldat durch Schrapnellsturz verumwundet wurde. Die englischen und die amerikanischen Truppen haben Anweisung erhalten, alle in die Niederlassung kommenden Soldaten zu entlassen.

Die Rämpfe am Nankau-Paß  
ep. London, 21. August.  
Zu dem Kampf um den Nankau-Paß wird von japanischen Militärbehörden, wie die Londoner Wälder berichten mitgeteilt, daß der Paß von drei chinesischen Divisionen besetzt gehalten wird. Die japanische Streitkräfte, so heißt es, überlegen sich die Möglichkeit, einen auf der Höhe des Passes gelegenen Stützpunkt, Ueber die Lage in Peking und Tientsin wird mitgeteilt, daß die Japaner Vingahton, etwa 50 Kilometer südlich von Peking, besetzt haben. Auch in diesem Frontabschnitt haben die Chinesen drei Divisionen eingesetzt. Außer einigen Vorposten seien es bisher zu keiner größeren Kampfhandlung gekommen. Im südlichen von Tientsin haben die Japaner zwei dreißig Kilometer südlich der Stadt an der nach Nankau führenden Bahnhöhe, wo zwei Divisionen aufmarschiert sind.

# Flak-Granate explodiert auf USA-Kreuzer

## Ein Torer, 18 verwundete Amerikaner vor Schanghai

Anh. New York, 21. August.

Die Wälder veröffentlichen unter ganzseitigen Überschriften eine Meldung aus Schanghai, derzufolge eine Flak-Granate unbekannter Herkunft auf dem Deck des Kreuzers „Agatha“, dem Flaggschiff der amerikanischen Flottenabteilung vor Schanghai, explodiert ist. Ein Torer wurde getötet, 18 Matrosen wurden verwundet.

# England fordert Schadenersatz

Die englischen Schadenersatzanspruch sind, die in den letzten drei Monaten in Schanghai und China für das Leben und Eigentum der Engländer ergebenden Schäden sind von den englischen Konsulaten, wie „Exchange Telegraph“ meldet, in Tokio an die britische Regierung gemeldet worden. Gleichzeitig wurde der englische Gesandtschaft in Tokio auszuweisen, gegen die Beschädigung englischer Gebäude in Schanghai durch japanische Militärs die entsprechenden Schadenersatz für alle Fälle, aus der Beschädigung ergebenden Schäden zu verlangen. Englands ist hieraus ergebenden Ansprüche würden zu geeigneter Zeit angemeldet werden.

Die Meldung veranlaßt verschiedene Abgeordnete des Repräsentantenhauses, zu fordern, daß die amerikanische Regierung alle Amerikaner zwingt, die Gefahrgüter in China lokal als möglich zu verlassen und die USA-Schiffe dann gänzlich zurückzuziehen. Einige andere Abgeordnete verlangen auch die Anwendung der Neutralitätsklausel.

Eine Gruppe von wirtschaftspolitischen Referenten der Hitler-Jugend, die kürzlich eine längere Englandreise zum Studium der dortigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse unternahm, ist von der mächtigen Bevölkerung mit von den offiziellen Behörden und Wirtschaftskreisen mit großer Herzlichkeit aufgenommen worden.

# Politische Wochenschau

Halle, 21. August.

Im Fernen Osten beginnt die Lage, vom internationalen Standpunkt aus gesehen, kritisch zu werden. Solange sich der Kampf zwischen Japan und China auf den Norden des chinesischen Reiches beschränkt hatte, konnte man hoffen, daß die blutige Ausstrahlung der Streitigkeiten, wie schon so oft in den letzten Jahren, als eine rein interne Angelegenheit der beiden Chinesen-Mächte verlaufen würde. Nachdem aber nun auch in Schanghai plötzlich die heftigste Kämpfe entbrannt sind, also an einem der wichtigsten Brennpunkte des internationalen Handels in Ostasien, einer Stadt, in der etwa vierzig Nationen ihre Niederlassungen haben, beinahe die gleiche Zahl wie der Pariser Weltausstellung, und mit mehr als 60.000 Bewohnern nichtindigen Nationalität, nicht naturgemäß die Gefahr eines Eingreifens der mächtigsten interessierten fremden Mächte höher. Wenn man sich vor Augen hält, daß außer 2000 Japanern mehr als 11.000 Engländer und ebenfalls 11.000 Amerikaner und 2000 Franzosen in den Fremdenbesitzungen wohnen, wozu noch 1500 Deutsche kommen, und wenn man dann weiter überlegt, daß die Rämpfe sich gerade auf das internationale Viertel konzentriert haben, so wird ohne weiteres klar, daß eine längere dieses friedlosen Zustandes beinahe unangenehm weitere Verwicklungen herbeiführen muß.

Von den europäischen Nationen hat Großbritannien an den Vorkäufen in China wohl das höchste Interesse. Der Chinesen-Dandel des britischen Reiches betrafft sich, nach Marx berechnet, auf viele Milliarden, daneben sieht aber auch der maßgebliche Einfluß Englands auf dem Spiel, den es im östlichen Raum und im Pazifik seit rund hundert Jahren in steigendem Maße ausgeübt hat, und den es erst in den letzten Jahrzehnten mit Japan und den Vereinigten Staaten teilen mußte. Auf der anderen Seite liegt die Souveränität auf der Insel, in dem Bestreben, den angeführten Einfluß zu untergraben, zugleich aber auch Japan an seiner Ausbreitung zu hindern. Japan ist der stärkste und unversöhnlichste Gegner des Volksweltismus in Ostasien. Es hat gegen das Bestreben der Souveränität in Nordchina militärisch einen Kampf begonnen, es hatte aber seinen Einfluß auf die Wälder der Kontinente in Süd- und Mittelchina. China selbst wiederum hat, nach dem Zusammenbruch des Kaiserthums, verhältnismäßig spät den Weg zur nationalen Einigung gefunden. Es bot daher auch noch geraume Zeit für die bolschewistischen Treiberer einen günstigen Boden. Wenn vermochte es sich erst allmählich von den ihm freier anfangenden, seine Selbständigkeit zu erlangen. Tatsächlich tritt Ostasien, als Ganzes betrachtet, aber heute als selbständiger Faktor im Weltgeschehen auf, und die fremden Großmächte werden sich vor einer direkten Einmischung solange als möglich hüten. Denn erstens sind in diesem Punkte nicht einmal Amerika und England einig, so ganz Freunde und Helfer sie sonst sein, weil jeder um seine eigenen Interessen, zum anderen aber, macht die allgemeine internationale Lage vor allem England zur Verlastung. Zwischen der spanischen Frage Europas und dem Fernostproblem, zwischen der noch ungeklärten Frage der Machtverteilung im Mittelmeer samt den schwerwiegenden Problemen des Nahen Ostens und dem am Stillen Ozean aufziehenden Wettern belichten nun einmal Zusammenhänge, durch die vor allem England in Mittelamerika gezogen wird. In diesem Augenblick, in dem das Risiko des Widerstandes nicht mehr zu verhehlen ist und andererseits der Begriff Europa als der tragenden Idee abendländischer Kultur unter der Last des unheilvollen Erbes von Versailles immer mehr von seiner einstigen Kraft zu verlieren droht, und wo auf der anderen Seite die amerikanische Welt, wenn auch unter Erschütterungen, im Wohlstande begriffen ist, erfordert auch die bolschewistische Gefahr als ganz besonders bedrohlich.

Schon Zweifel haben internationalistische Einflüsse auf der Ausbreitung des Fernost-Konflikts auf Schanghai mitgeteilt. Zwar herrscht über die militärische Haltung der Souveränität in dem gegenwärtigen Konflikt zwischen Japan und China noch Unklarheit. Die in der internationalen Presse darüber aufstehenden Meldungen sind widersprüchlich. Während französische Wälder wissen wollen, daß am Pazifik große Truppenkonzentrationen der Japaner bemerkt werden seien, stellen englische Korrespondenten eine auffallend passive Haltung Moskaus fest. Sie stellen daraus den Schluß, daß die mit der Ermöglichung des Maritimal-Luftschiffes begonnene Umwälzung in den hohen Kommandostellen der Roten Armee deren Kampfmotiv stark erhöht hätte und daß die Moskauer Regierung sich daher im Augenblick nicht fern genug zu einer aktiven Haltung in dem Fernost-Konflikt fühlte. Wie dem auch sein mag, sicher ist, daß Moskau auch hier wie in Spanien seine Hand im Spiel hat. Es sieht die wachsende Machtstellung Japans in Nordchina als eine Bedrohung seiner eigenen Pläne an und es ist ein erbitterter Gegner des japanischen Bestrebens, die fremden Mächte aus dem östlichen Raum durch ein Zusammengehen zwischen Japan, China und



Schwerin von Kroftig 50 Jahre alt

Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Kroftig vollendet am 21. August 1937 sein 50. Lebensjahr. Der 1887 geborene Graf Schwerin ist ein Mann von Energie und feinem ungewöhnlich tiefem Sinn...

der mit seiner Frau, einer geborenen Freiin von Pleitenberg, und einer achtjährigen Rinderherde ein ständisches Familienleben führt.

Keine Reichsheinernährung

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksernährung hat Zusammenkunft mit der Wirtschaftsprüfung (Kaufmann) und Heberbergungsgewerbe des Reichs in einer Schrift im Hinblick auf die geltende Heinerziehung zum gemeinsamen Einverständnis...

Neues aus aller Welt

Explosionsunfall in Witten

Auf der von den Schienenwegen Siergeland (W.) einer Kohlegrube der Vereinigten Stahlwerke, geborenen Arbeitskräfte in Witten ereignete sich Freitagvormittag ein schwerer Explosionsunfall...

munitionshand nieder, eine weitere Granate fiel in den Chor und zerbrach mehrere Ritzender. Auch zahlreiche Häuser wurden beschädigt...

Zum Damastusflug gestartet

Auf dem Flugplatz von Fresz bei Marzelle wurden gestern die letzten Vorbereitungen zum Start des Vierzehnten Fresz-Damastus-Fluges getroffen. Schon um zwei Uhr nachmittags fanden die 18 teilnehmenden Vierzehner...

Tagung des Reichsrechtsamtes

Dr. Franz über nationalsozialistische Rechtsidee

München, 21. August. Die Reichsleiter des Reichsrechtsamtes des NSDAP, Reichsminister Dr. Hans Frank, hat sämtliche Reichsstellen der Partei, der Gliederungen und angeschlossenen Organisationen...

Rechtsamts des NSDAP, bestimmt. Mit aller Schärfe werden die letzten beiden wesentlichen Behauptungen des Auslandes, daß es in Deutschland keine unabhängigen Richter gebe...

Durch Feuerwerkskörper verletzt

Ein Kind getötet. In der Vorlesung zum Verbandsfeier Württemberg bei Dülhoffen ereignete sich ein schweres Unglück. Sechs Kinder im Alter von zehn bis dreizehn Jahren wurden durch einen Feuerwerkskörper zum Tode gekommen...

Erdbeben in Manila

Zahlreiche Verletzte. Am Freitagabend wurde die Stadt Manila (Philippinen) von einem heftigen Erdbeben, das innerhalb von 20 Minuten erfolgte, erschüttert. Mehrere große Gebäude und eine Anzahl Kirchen wurden zerstört...

Furchtbare Familientragödie

Nach Ermordung der Familie ist selbst getötet. Eine entsetzliche Familientragödie hat sich gestern früh gegen 5 Uhr in einem Haus in Waidlingen (Württemberg) abgespielt. Der 39 Jahre alte Albert Gatter ist in seiner 40jährigen Ehefrau und ihren beiden sechsjährigen Töchtern...

Luftpost-Nachbringsflüge

für die Atlantik-Dampfer. Zur Befehlshaltung der Volksbehörden nach Amerika hat die Deutsche Reichspost nach Ergänzung von Köln nach Gherburg eingerichtet, die Dampfer „Bremen“ und „Europa“...

Zum Ergebnis der Tagung durch die einleitenden Worte des Reichsleiters Dr. Franz eröffnet, begann die Reihe der Vorträge. Zuerst sprach Reichsleiter Walter Buch, der oberste Parteiführer, über die Bedeutung des Rechts im NSDAP...

Gaunerverbande erbeutet Millionen

Ein großangelegtes Schwindelmandat ist gegen eine nationalsozialistische Bande gegen die französische Großbank Société Générale unternommen worden. In nicht weniger als 27 Filialen der Bank in Frankreich wurden...

Verziehung mitten im Frieden

Das Dorf Altmeyer in Bohringen hat heute eine unangenehme Überraschung erlebt: Es wurde nämlich plötzlich von den Heilungsmitteln der Maginotlinie aus unter schwerer Artilleriefeuer genommen...

Vom 6. bis 13. September

trägt jeder Volksgenosse die Platette des Reichsparteitages 1937

Die vorliegende Nummer der Häftlinge Nr. 24 Seiten. Die vorliegende Nummer der Häftlinge Nr. 24 Seiten. Die vorliegende Nummer der Häftlinge Nr. 24 Seiten.

Fahrräder Reparaturen Gummi-Blieder

Erstellen Reparaturen Gummi-Blieder. Erstellen Reparaturen Gummi-Blieder. Erstellen Reparaturen Gummi-Blieder.

Die Pfahlbauten am Bodensee

Reichsminister Frick bezieht die algermanischen Fundstätten. Bei seiner Besichtigungstour durch Baden und Württemberg besuchte Reichsminister Dr. Frick, begleitet von Reichsstatthalter Wagner, Gauleiter Reichsleiter Wöhr, Innenminister Frick und mehreren anderen Ministern das Pfahlbauer-Unter-Übungen am Bodensee.

Die Pfahlbauten am Bodensee

Uhr, also lange, ehe sie mit der römischen Kultur in Verbindung kamen, aufzuweisen hatten. Weched durch die Schlammlagen des Bodensees, hat die Unterwelt der Stein- und Bronzezeit ihre Stillezeit der nordgermanischen Menschen zu verbannt. Die Pfahlbauten waren nicht Wasserbauten, sondern Ziehungen aus Schiff- und Seggenwiesen am Bodensee...

Methoden von Dr. Hufeland

Hufeland war einer der fähigsten Ärzte im alten Berlin. Dennoch überlebte er seine Zeitgenossen immer wieder durch seine Heberbeitigkeit als hohe Heberbeitigkeit. „Sie verdienen keine förmliche Krankheits zu heißen, Herr Doktor!“ sagte einmal eine Dame an ihm. „Sie irren sich“, erwiderte Hufeland. „Es geht uns Ärzten monatelang mit den Berliner Drogenhändlern. Sie kennen alle Strahlen, aber sie wissen nicht, was in den Häutern vorgeht.“







10 Sonderzüge zum Laternenfest

Heute, Sonnabend nachmittags, bringen zehn Sonderzüge der NSD, Kraft durch Freude, aus folgenden Richtungen zum Laternenfest in Halle...

Es wird sich einmal darauf aufmerksamer gemacht, daß die Laternenfest zum Laternenfest im Vorverkauf nur noch bis heute, Sonnabend mittags 12 Uhr...

Der G. u. N. M. u. f. i. n. g. Halle-Merzbach

unter Leitung von NSD-Bezirksführer Heilmann gibt an der Einheitsfeier des Bootfahrens an der Schloßterrasse heute abend von 18 Uhr an ein Fest...

Störung durch Radio-Apparate

Die Polizei wird unangenehmlich gegen Ausbreiter vorgehen

Der Polizeipräsident teilt mit: Verschiedene Beschwerden der Einwohnerführung geben mir Betrügnisse, erneut darauf hinzuweisen...

Personenveränderungen

Im Bezirke der Reichs-Bezirksdirektion Halle: Verlegte: Reichsbau-Oberamt, Vorstand des...

Möbel-Hauptmann

Das große Ausstattungs- und Halbes- u. Kleine Winkelstr. 30

Hitlerurlauber in Halle

Im gastlichen Kreis der SA-Kameraden

Am gestrigen Freitag gegen 20 Uhr veranstaltete das deutsche Heine SA-Kameradschafts mit dem beiden...

Wenn die SA eine Veranstaltung übernimmt, ganz gleich welcher Art, dann weiß man im voraus, daß etwas Treffliches geboten wird...

Eine Greifin überfahren

Der Polizeipräsident teilt mit: gegen 18 1/2 Uhr wurde eine große Eisenstraße Große Eisenstraße...

Der Opfertag der Inneren Mission, der, wie schon mitgeteilt, am 19. September abgehalten wird, bleibt in diesem Jahr auf die Gottesdienste beschränkt...

Wasserstände

Table with columns: Name, Wasserstand, Datum, etc. listing various locations and their water levels.

beizutragen, das rechte, echte SA-Kameradschafts- und Arbeitssinn im Abend verstanden mögen. Er schloß...

Kreisamtsleiter der NSD, Halle-Stadt S e l f e t dankte der SA, für die schönen Stunden, die sie ihm...

Feuermelde jetzt in blau

Der Reichsführer SA, und Chef der deutschen Polizei beabsichtigt die Vorausgaben von Meldungen...

Keine Tiere zum Laternenfest mitnehmen! Denn Genuß haben sie sicher nicht davon. Im Gegenteil...

Samaritaninnen-Verband. Das Deutsche Rote Kreuz, NSD, rief alle jungen deutschen Frauen...

Verlässliches Telegramm zum Reichsparteitag. Wie in den Vorjahren führt die Deutsche Reichspartei...

Die NSU erwartet dich!

Im Kreis Halle-Stadt sind am Sonntag, dem 22. August, von 14 bis 19 Uhr am Sonnabend, dem 22. August, von 14 bis 19 Uhr familiäre Zusammenkünfte...

Im Totalitarismus bedrängt sich die Volksgemeinschaft!

Wegen den Volkstrüben gefährdet. Neben dem Hochleistungs-1 ein Arbeiter gegen einen Volkstrüben...

Wetterdiens: der 57.

Voranschläge Wetter bis 22. August abends. Schon seit Beginn der vergangenen Woche hat sich...

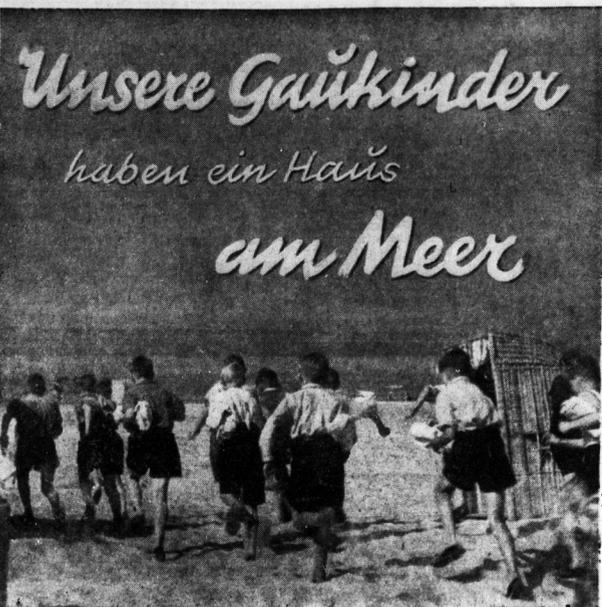
Weather forecast map and table for August 21st and 22nd, including temperature and wind direction indicators.

Wunder der Welt in Hallischer Wochenpiegel

Es ist eigentlich schwer zu sagen, was eine große Stadt zur Großstadt macht. Sind es die Bauten, die läßt hingehaltene Fronten vorführen, sind es die weitläufigen Anlagen, die die Architektur reißend überstrecken...

den Ausnahmen fleißigst hat. Erzählen wir ihnen nicht dieser Tage, daß es in unseren Gärten Sonnenblumen gibt, die vier Meter hoch geworden sind...





Durch die NSV vom Braunkohlenland zum Ostseestrand: „Haus Wartburg“, das Kindererholungsheim der NS-Volkswohlfahrt Gau Halle-Merseburg in Heiligenhafen — Als Transportbegleiter im Zug der hundert Kinder Vier glückliche Wochen in Sonne, Sand und Meer / Von H. B. von Massow

Viele tausend Kinder aus unserer arbeitstüchtigen Gau Halle-Merseburg werden seit der Machtübernahme Jahr für Jahr durch die NS-Volkswohlfahrt zur Erholung hinaus in die deutschen Lande geführt, an die See und in die Berge, auf heiligtische Bauernhöfe und an den Rhein. Als Krönung der bisher an dem Gebiet der „Kinderland- und Heimkehrerfahrten“ geleisteten Arbeit hat nun die Gesamtorganisation Halle-Merseburg der NSV in diesem Jahr ein eigenes See-Erholungsheim übernommen. „Haus Wartburg“ am Strand von Heiligenhafen. Als NSV-Transportbegleiter mit Armbinde und Gruppenfahne hat unser Mitarbeiter kürzlich eine Abteilung hallischer Jungens vom Braunkohlenland zum Ostseestrand geleitet und dort das schmucke „NSV-Haus am Meer“ eingehend befüllt, das ausschließlich für die erholungsbedürftige Jugend unseres Heimatgaus bestimmt ist.

„So, hier haben Sie Ihre Armbinde, und hier die Fahrkarte für Ihre Jungens! Abfahrt heute nacht 23.00 Uhr, Treffpunkt 21.45 Uhr auf dem Rudolf-Jordan-Platz. Sie haben Gruppe VI, 21 Kinder aus Heiligenhafen und ein Aufnahmehelfer nach Lübeck. Wasfen Sie gut auf, daß auf der langen Reise nichts passiert, daß die Kinder nicht die Kleinfenster öffnen, keinen Lärm treiben und kein Obst essen während der Eisenbahnfahrt! Näheres noch heute abend auf dem Rudolf-Jordan-Platz. Gute Nacht!“

„Gut! Ich trete ich aus dem Deutschen Reich der NSV-Arbeitsleitung Halle-Stadt und bleibe nachher in dem Ort der Burgbrücke stehen. „Rein Obst essen, nicht aus dem Fenster lehren, ein Aufnahmehelfer.“ — na, es wird schon alles klappen! Und dann siehe ich verschlafen die weiße Armbinde mit dem schwarzen Aufdruck aus der Tasche. Das Zeichen der NSV, und die Worte „Kinderlandüberführung, Gau Halle-Merseburg“ sind darauf zu sehen. Nun bin ich also ordentlicher „Transportbegleiter“ geworden!“



Das macht Spaß: Lachender Kampf um die Sandburg

Das alles ist eigentlich sehr schön gekommen. Auf einer Zusammenkunft mit Amtsleitern der NSV-Arbeitsleitung fällt das Stichwort „Heiligenhafen“. Wie, kennen Sie nicht? Dort steht ein Kindererholungsheim der NS-Volkswohlfahrt, Gau Halle-Merseburg! Direkt am Strand der Ostsee. Aus den Fenstern kann man über das Meer bis zur Insel Rügen sehen. „Haus Wartburg“ heißt es, und ist ausschließlich für die Kinder unseres Heimatgaus bestimmt. Alle vier Wochen geht jetzt ein Transport von je 100 Kindern ab, denn sonst fikt das Heim. Im Rahmen ihrer Kinderlandüberführung hat die Gesamtorganisation im Frühjahr dieses Jahres „Haus Wartburg“ übernommen, als erstes und einziges NSV-Seeheim des Gaus für die erholungsbedürftige Jugend vom „Land der braunen Erde“. Ja, gerade auf eine Seereise gar nicht hätten denken können, haben jetzt ein Haus am Meer!

Alle Achtung, das ist wahrhaftig eine bemerkenswerte Angelegenheit! Ein eigenes Kinderheim für den Gau mit je 100 kleinen Gästen, die fertig in Sand und Meer und Sonne herumtollen — das muß gesehen und erlebt werden! Und zwar, das ist der entscheidende Punkt, nicht als Aufnahmehelfer, sondern als „Mann vom Gau“, als ordentlich beamteter NSV-Transportbegleiter mit Armbinde und Koffern und Verantwortung. Unzählige deutsche Volksgenossen stellen langsam ihre Arbeit ehrenamtlich in den Dienst der NS-Volkswohlfahrt, verrichten oft ungelohnt von der breiten Volksgemeinschaft ihre Arbeit gern und freudig für die Volksgemeinschaft und gerade, was am dankenswertesten ist, für die am wenigsten Bemittelten innerhalb dieser großen Gemeinschaft! Nicht besser ist gewiß diesen Ehrendienst würdigen zu lernen, als ihn selbst einmal zu verrichten! So werde ich also für den nächsten Transport der 100 Kinder aus dem Gaugebiet nach der Ostsee die „Gruppe VI“ sind die Kinder der Stadt Halle, übernehmen.

Die Winde am Kermel, die Gruppenfahne mit 21 Jungensnamen in der Hand — denn diesmal sind die Jungens aus dem Gau an der Reihe —, treffe ich zur vereinbarten Zeit auf dem Rudolf-Jordan-Platz ein. „Meine“ Gruppe ist schon da, von Müttern, Vätern, Großvätern umgeben. Und da ich auch das „Aufnahmehelfer“, ein kleines Mädchen, das bis nach Lübeck mitgenommen werden soll, wo es von Verwandten in Empfang genommen wird. Der Sachbeauftragte für Kinderlandüberführung gibt die letzten Anweisungen: „Reinmal wird umgesehen. Anpassen, daß die Kinder kein Gepäck und so weiter liegenlassen! So, und nun Aufbruch!“

Jüngere Abschied. Hier blinzt ja wohl sogar ein Fräulein. Aber die meisten Kinder gehen doch hochgemut mit vor Erwartung stehenden Augen hinein in das große Abenteuer.

In den Wägen und Hallen des hallischen Hauptbahnhofs braun und lila sind es wie in einem Bienenstock. Kinder, Kinder überall. Ein Großzug der NSV-Kinderlandüberführung. Ein umfangreicher Transport hat gerade in Halle Aufbruch, 500 Kinder aus Westfalen, die in unserem Gaugebiet vier Wochen der Erholung verbracht haben. Braungebrannt und munter sehen sie alle in einem Transportbegleiter einen die Koffer anfangen, die er ihnen mitgegeben hat, die ihre muttere Herde wachsam umkreisen. Auch ich habe jetzt schon die Koffer aufgemacht, daß in dem Gewühl keines von Gruppe VI, Halle, abgetrieben wird.

Nun trifft aus Richtung Rostburg „unser“ Transport ein, rund 80 Kinder aus dem Gaugebiet. Wenig später folgt die ganze Kolonne, genau 108 Kinder vom Land der braunen Erde, auf ihren Koffern auf dem Bahnhof, die Transportbegleiter der verschiedenen Gaukreise vor der Front. Der Sanitäter — jedem Transport der NSV ist ein Sanitäter beigegeben! — schleift Tee in gemaltigen Deckenfalten herbei. An alles, auch an den Durst während der großflughändigen Eisenbahnfahrt, wird gedacht.

Der Zug läuft ein, für unseren Transport wird ein Sonderwagen angehängt. Und nun ab, Halle — 108 Gaalkinder fahren mit der NSV ins Ferienland zu ihrem Haus am Meer!

Um es gleich vorwegzunehmen: Ein Späberaugen ist solche Transportbegleiter nicht! Man soll es kaum für möglich halten, daß einen 21 Jungen über ein Dutzend Stunden hinweg so in Atem halten können! Der will schlafen und also blaues Licht im Abteil, der will nicht schlafen und also volle Beleuchtung. Der will Obst essen und darf nicht, und der will mal austreten und jener will genau zur gleichen Zeit aus und dieser will wissen, ob nicht schon in Heiligenhafen sind. Und dies Abteil hat heimlich das Fenster bis auf den letzten Zentimeter heruntergedrückt und dort molten sich zwei in die Haare. Und es gibt ein Donnermetter und ein gründliches Durstgefühl, denn die Verantwortung ist da für Wohl und Wehe von 21 Köpfen ebenso vieler losgerender Elternparten. Da muß alles seine Ordnung haben. Und der Zug rollt und rollt durch die Nacht.

Später, es mag bei Stendal oder Uelzen sein, kommt der Sanitäter und schenkt Tee aus in kleine Pappbecher. Ein Schlaf ist für die Transportbegleiter nicht zu denken. Sie sind zum Wachen und Aufpassen da, ihre Herde ist ihre Verantwortung. Aber in den Abteilen ist es mäßig stiller geworden, das blaue Lampenlicht scheint nun über längere verlorbenen Protesten des „Ich bin aber gar nicht müde!“

Hamburg! Grauer Morgen, die Gibe, Mästen und riechige Spornsteine. Alles ist munter, drängt an die Schienen. Auf, Begeisterung. „Mensch, frohe, wo...“ Und dann gibt es ein Fröhlich im Wartelokal, vorbereitet in der NSV in Hamburg, Milchkaffee und Berge von Weißbrotkrünten. Ich esse von Fisch zu Fisch. Hat niemand etwas liegenlassen im Zug? Doch, wo ist deine Müge? Rari-Beins, ist auch dein Koffer da? Ja, ich fenne jetzt „meine“ Gruppe schon sehr gut. „Unser“ Transportbegleiter hat sich erzählen lassen unterwegs vom „Haus“, was der Vater macht und wieviel Geld er hat und so fort. Bauarbeiter ist der Vater oder Beamter oder Kleinrentner. Und es sind oft sehr viele Geschwister da, Mutter muß mit dem Brotlaib forsich umgehen. Das Meer kennen sie alle noch nicht und freuen sich richtig darauf und sind dankbar, daß sie das nun alles erleben können. „Bistages Jahr bin ich von der NSV nach Westfalen geschickt worden!“ — „Und meine Schwester ist drei Jahre mit der NSV am Rhein!“ — „Da sind wohl eure Eltern froh?“ — „Ja, mächtig! Und wir auch!“ In solchen Augenblicken ist man sehr froh, Deutscher zu sein und an dem gemaltigen Aufbau einer Volksgemeinschaft...



Spiel im Sand bei Meeressrauschen (Photo: Connell)

In Hamburg hätte es für den Transportbegleiter von Gruppe VI, Halle, beinahe eine Katastrophe gegeben. Sie sitzen alle die endlosen Bahnhöfe zum Südbahnhof Anfuhrpunkt. Gemobilitätlich schneit der Blick über die vormärzshaltende Gruppe. Und plötzlich: „Laut, wo ist denn dein Koffer?“ Der Kleinste von allen, toterlos, blidt treuerhaft zum Ansel Transportbegleiter auf: „Den hat mir ein Mann weggenommen...“ „Wie? Was für ein Mann denn?“ „Weiß ich nicht.“ Dem Koffer fällt ein sehr schwerer Stein oder besser ein Koffer vom Herzen, aus der Transportbegleiter der Nachbargruppe endlich mit dem Gepäcksack anlaufend: „Ich habe dem Kleinen tragen helfen!“ Na, Gott sei Dank...

Heiligenhafen. Diele! Mittagstisch am anderen Tag. Die vier Portenfrauen vom Haus Wartburg holen uns zum Hauptbahnhof. Zum letztenmal ordnet sich die kleine Hundertfüßler vor dem Transportbegleiter. Und dann ein herzlich Gang längs der sonnenbeglännten Meeresküste zum Seeheim. Die Kinder sind nun ganz sprachlos vor soviel Wasser die an ihrer Seite. Und da, dicht am weißen Sand des Strandes, am Ende des Weges, ein großer Rasen, von Mähen überquert, taucht „Haus Wartburg“ auf, in Wägen und roten Farben hinter dem Grün seiner Gärten. So schön hatten wir es uns alle nicht vorgestellt!



„Haus Wartburg“, das See-Erholungsheim der NSV für die Kinder des Gaus Halle-Merseburg

Am anderen Tag, ausgeführt von dem Stützpunkt der langen Reihe, befüllt sich ein eingedecktes geräumiges Haus, vor dem draußen in der Nacht ein kleines Segelboot auf den Wellen liegt. Stanz Gassen, die umfingige und erquickliche Gemaltigkeit, führt uns herum durch das ganze Gebäude, das ein wahres Schmuckstück ist, von innen genau wie von außen. Zu Beginn dieses Jahres, als die NSV „Haus Wartburg“ übernahm, ist das ohnehin herrliche Haus von Heiligenhafen, das früher sogar einmal ein Kuchensaal war, großzügig ausgebaut und erneuert worden. Vorbildliche Bad- und Duschräume werden angelegt, neue Möbel beschafft, das Bodenbelag zu Wohnräumen umgebaut. 105 Betten sind nun vorhanden, je vier bis acht in U-förmigen, besten Schlafzimmern. Besonders schön ist der hohe, tiefe Spielplatz mit seinen geschützten Reckenballen und der gemütliche Aufenthaltsraum für Spiel- und Heimabende. Es gibt eine Biergasse und sogar einen Fußballplatz und eine großartig breite Terrasse, über der die Gassenkreuzung am hohen Meer im Seewind flattert. Sogar eine kleine „Sandwirtschaft“ ist da, niedrige, hübsch ausgestrichelte Stallungen, in denen ein paar Schweine Speck ansetzen, Schafe hüten und ein glückendes Gänservolk herumflackert, leberlich aber, und auch aus fast allen Zimmernfenstern des Heimes, hat man einen herrlichen, schön gebundenen Ausblick auf die Ostsee. Denn das „Haus Wartburg“ liegt auf einer Sandbänke am Ende von Heiligenhafen, von drei Seiten vom klaren Meer umspült. Im Osten winkt die große Insel Rügen herüber, und auf der anderen Seite schimmert silber im Dunst der Berne die breite Lübecker Bucht.

Vier Wochen für 100 Kinder aus dem Land der Braunkohle in Sonne, Sand und Salzwasser! Früh um sieben Uhr ist Beden, und wer noch niemals ins



Spiel im Sand bei Meeressrauschen (Photo: Connell)

Bett selbst „gebaut“ hat, der lernt es hier. Es geht auch einen regelmäßig wechselnden „Stundenplan“, der auch den Vesen schwimmen muß. Und dann im Zehnminuten hinaus an der Strand zum Frühlspurt, wo die frische Seeluft rasch den letzten Rest von Müdigkeit vertreibt. Nach dem Wälchen findet jeden Morgen die feierliche Flugparade statt. Eine fröhliche Mischgruppe von Frühlspurt und dann hinter zum Bahnhafen! Zusammen im spritzenden Sand Burgen bauen und Braun! Errennen! Festhalten zum Mittag, ein Schläfen im kalten Reinen des Bettes, und wieder Sand und Sonne. Später, später, Lieber und Soori. Einmal wird sogar eine „große Seefahrt“ nach der Ostsee unternommen, am Bord eines Motorleglers, und dann wieder findet ein Fußballkampf statt gegen das Vorgeloff von Heiligenhafen.

Vier Wochen gehen wie im Flug vorüber, ausgefüllt mit tausend Erlebnissen und Abenteuer. So ganz unmerklich hat man gewonnen, vier, sechs, auch acht Pfund. Und dann findet eines Tages die NSV-Transportbegleiter wieder da, mit Armbinde und Gruppenfahne. Zur Heimat geht es zurück, während der nächste Einzug aus dem Gau schon wieder nach Norden an die Ostsee dampft, einer von vielen, vielen Zügen, die die NSV Jahr für Jahr als Züge des Jungensglücks und der Volkswohlfahrt durch Deutschland rollen läßt!

Der Aufbauarbeit an Volk und Vaterland, der Unterhaltung und Belehrung dienen die **HAN** Hallische Nachrichten die große Heimatzeitung des Mittellands

49. Jah... D... (Photo: Sommer) ... (Photo: Connell) ...





## Der Sport am Sonntag

**Abipoli:** Bahnrennen: Amateurliegertweit. Meistzeit in Kopenhagen; Erstrunden: Deutsche Vereinsmeisterei (Wagen (Intern. Kriterium)).

**Motorpol:** Schiefer Dreikampen. G. Preis der Götter, Gürtel, Rüstung, Zeterover. Veranstaltung, National-Bergrennen.

**Reichsluftkrieger:** Deutschland — Schweiz in Karlsruhe, Deutschland — Österreich in Nürnberg, Deutschland — Belgien in Buppertal, Deutschland — Tschechoslowakei in Dresden, Deutschland — Polen in Warschau, Deutschland gegen Holland (Franken) in Buppertal, Internationales Heft in Wobnet.

**Turnen:** Deutsche Schwimmmeisterei der Männer und Schwimmmeisterei der Frauen in Götting.

**Handball:** Schweiz — Holland in Winterthur.

**Fußball:** Rundfußballspiele in den Gauen.

**Hagen:** Witt — Deutscher (Deutsche) Schwimmergewichtsmeisterei in Berlin.

**Geschichtspokal:** Akademische Weltspiele in Paris.

**Tennis:** Whitman-Pokal in Forest Hills.

## Noch einmal Probegalopp

### Der Fußballspielplan des Sonntags — Heute Münchener Gäste in Werkeburg

#### Wacker-Sportfreunde, das einzige Treffen in Halle

Die erste Woche des neuen Fußball-Spielplans ist Vergangenheit. Nur wenige liegen noch bevor, und der lange Weg zum Punkte- und Meisterschaften nimmt am 2. September wieder wie alljährlich seinen Anfang und schlußendlich Ablauf. Man muß die Zeit nutzen, um die Mannschaften zuvor noch ein wenig aufzuwärmen, man muß sich über die Ergebnisse treffen können, man muß die Mannschaften durch Halbtage und Unterfertigkeiten fördern und einbauen. Ein guter Start ist hier wie überall bald das halbe Rennen.

So bringen die Tage des Wochenendes verhältnismäßig lebhaften Spielbetrieb. Freilich abnehmend auswärts. Heute, Sonnabend, herrscht in Halle angedeutet des Vortages ähnliche Ruhe auf den Spielfeldern. In Werkeburg aber hat heute 99 Werkeburg — München 1930

zu Gaste. Die Bayern, die morgen noch in Leipzig gegen VfB, in die Schranke treten, sind auch hierzulande kaum weniger bekannt als ihre großen Gewähranten aus Nürnberg, Götting, aus Samsenfurt und aus München selbst. Im vergangenen Spieljahr holten sie sich in dieser „Münchener“ Weltspiel die fünften Tabellenplätze, nachdem sie im vorletzten Spiel Schwenninger 2:1 besiegt hatten. In Werkeburg darf heute dank der Mühseligkeit ihrer Vereine wieder auf ein erfolgreiches Spiel rechnen, das keinem Vertreter freilich in jedem Falle noch ein schweres Aufgabes stellt. Die Münchener melden folgende Elf: Schmitt; Reumann; Wacker, Höfner, Cito, Wacker; Kronsauer, Bürger, Grotzer, Schönbauer, Hofbauer.

Gründer-Viktoria Magdeburg empfängt heute das erste Mal die Mannschaften des VfB. Es rangiert die beiden Mannschaften des VfB. Es rangiert die beiden Mannschaften des VfB. Es rangiert die beiden Mannschaften des VfB.

Dieses Ergebnis stand bei der Sauterfahrt nach in Halle. Die Halle hat nicht abgem. Die Halle hat nicht abgem. Die Halle hat nicht abgem.

3:0 — 3:3 — 4:3  
Miesch Borussia beistete

Die Halle hat nicht abgem. Die Halle hat nicht abgem. Die Halle hat nicht abgem.

Die Halle hat nicht abgem. Die Halle hat nicht abgem. Die Halle hat nicht abgem.

## Athletik-Jugend tritt an

98, 96 und 7500. Werkeburg im Kampf um die Punkte

Nachdem die für Sonntag vorgesehene Reichsluftkrieger-Wettbewerbe nicht stattfinden können, bringen die Jugendmannschaften des VfB. 98 Halle, des VfB. 96 Halle und der Turn- und Sportgemeinschaft Werkeburg diesen freien Sonntag zu einer Arbeit, indem sie in Halle die Wettbewerbe des Reichsluftkrieger (1000-Punkte-Wettbewerb). Während der 98, 96 Halle bereits diesen Kampf des Jahres durchzuführen und nun werden auch die 98, 96 Halle und der Turn- und Sportgemeinschaft Werkeburg ermutigt diesen Wettbewerb zu gewinnen. Es wird daher auf dem 98er-Platz, wo die Veranstaltung um 10 Uhr beginnt, zu recht interessanten Kämpfen kommen. Für die A-Klasse folgen folgende Wettbewerbe zur Durchführung: 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 100-Meter-Hürden, 4x100-Meter-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Zehnkampf, Stabhochsprung, Ringkampf, Schwimmen, 200-Meter-Hürden, 400-Meter-Hürden, 800-Meter-Hürden, 1500-Meter-Hürden, 2000-Meter-Hürden, 3000-Meter-Hürden, 4000-Meter-Hürden, 5000-Meter-Hürden, 6000-Meter-Hürden, 7000-Meter-Hürden, 8000-Meter-Hürden, 9000-Meter-Hürden, 10000-Meter-Hürden.

## Neuigkeiten vom Tennisturnier

Am den drei letzten Tagen, vom Mittwoch bis Freitag, wurde das hiesige Tennis-Turnier in der Halle erfolgreich abgehalten. In Halle wurden die Wettbewerbe des Reichsluftkrieger (1000-Punkte-Wettbewerb). Während der 98, 96 Halle bereits diesen Kampf des Jahres durchzuführen und nun werden auch die 98, 96 Halle und der Turn- und Sportgemeinschaft Werkeburg ermutigt diesen Wettbewerb zu gewinnen. Es wird daher auf dem 98er-Platz, wo die Veranstaltung um 10 Uhr beginnt, zu recht interessanten Kämpfen kommen. Für die A-Klasse folgen folgende Wettbewerbe zur Durchführung: 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 100-Meter-Hürden, 4x100-Meter-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Zehnkampf, Stabhochsprung, Ringkampf, Schwimmen, 200-Meter-Hürden, 400-Meter-Hürden, 800-Meter-Hürden, 1500-Meter-Hürden, 2000-Meter-Hürden, 3000-Meter-Hürden, 4000-Meter-Hürden, 5000-Meter-Hürden, 6000-Meter-Hürden, 7000-Meter-Hürden, 8000-Meter-Hürden, 9000-Meter-Hürden, 10000-Meter-Hürden.

## Witt oder Heuser?

Um den Halswürger gemistete

Die Frage, ob Witt oder Heuser der Mann für die deutsche Fußballnationalmannschaft ist, bewegt die deutsche Fußballwelt schon seit langer Zeit. Immer wieder ist verhandelt worden, die beiden, die sich am 28. August 1934, also vor drei Jahren im Trossfeld unentschieden trennten, abermals zu messen zu lassen. Doch bisher ließen sich diese Pläne noch nicht verwirklichen.

## Schnelle Kunden in Schlei

Überaus beachtliche Kundenzahlen wurden am Freitag, dem ersten offiziellen Trainingsstage zum 1. September, an der Schlei in der ersten Hälfte der 7,7 Kilometer langen Rennstrecke, die sich in ihrem Verlauf präsentiert, vor Kurt Wansel (Auto-Union) erzielt, gefolgt von dem beiden BMW-Fahrern Otto Schmitt (12:18) und Kurt Goll (12:18).

## Zwischen den Wurfkreisen

Im Handball hält sich der Spielplan auch im Handball. Im Handball hält sich der Spielplan auch im Handball. Im Handball hält sich der Spielplan auch im Handball.

## Kuvolari fährt sich ein

Der erste Sieg auf sieben Rängen

Dänemarks Reichsluftkrieger

## Was gibt's auf dem Turf?

Was gibt's auf dem Turf? Was gibt's auf dem Turf? Was gibt's auf dem Turf?

## Treibt Leibesübungen?

Schau- und Werbetun des FCS

Am den drei letzten Tagen, vom Mittwoch bis Freitag, wurde das hiesige Tennis-Turnier in der Halle erfolgreich abgehalten. In Halle wurden die Wettbewerbe des Reichsluftkrieger (1000-Punkte-Wettbewerb). Während der 98, 96 Halle bereits diesen Kampf des Jahres durchzuführen und nun werden auch die 98, 96 Halle und der Turn- und Sportgemeinschaft Werkeburg ermutigt diesen Wettbewerb zu gewinnen. Es wird daher auf dem 98er-Platz, wo die Veranstaltung um 10 Uhr beginnt, zu recht interessanten Kämpfen kommen. Für die A-Klasse folgen folgende Wettbewerbe zur Durchführung: 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 100-Meter-Hürden, 4x100-Meter-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Zehnkampf, Stabhochsprung, Ringkampf, Schwimmen, 200-Meter-Hürden, 400-Meter-Hürden, 800-Meter-Hürden, 1500-Meter-Hürden, 2000-Meter-Hürden, 3000-Meter-Hürden, 4000-Meter-Hürden, 5000-Meter-Hürden, 6000-Meter-Hürden, 7000-Meter-Hürden, 8000-Meter-Hürden, 9000-Meter-Hürden, 10000-Meter-Hürden.

## Durch den Güßen See

Am den drei letzten Tagen, vom Mittwoch bis Freitag, wurde das hiesige Tennis-Turnier in der Halle erfolgreich abgehalten. In Halle wurden die Wettbewerbe des Reichsluftkrieger (1000-Punkte-Wettbewerb). Während der 98, 96 Halle bereits diesen Kampf des Jahres durchzuführen und nun werden auch die 98, 96 Halle und der Turn- und Sportgemeinschaft Werkeburg ermutigt diesen Wettbewerb zu gewinnen. Es wird daher auf dem 98er-Platz, wo die Veranstaltung um 10 Uhr beginnt, zu recht interessanten Kämpfen kommen. Für die A-Klasse folgen folgende Wettbewerbe zur Durchführung: 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 100-Meter-Hürden, 4x100-Meter-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Zehnkampf, Stabhochsprung, Ringkampf, Schwimmen, 200-Meter-Hürden, 400-Meter-Hürden, 800-Meter-Hürden, 1500-Meter-Hürden, 2000-Meter-Hürden, 3000-Meter-Hürden, 4000-Meter-Hürden, 5000-Meter-Hürden, 6000-Meter-Hürden, 7000-Meter-Hürden, 8000-Meter-Hürden, 9000-Meter-Hürden, 10000-Meter-Hürden.

## Auftakt des Torgauer Turniers

Am Freitag früh wurde zunächst ein Sporthaus in Torgau abgehalten. In Torgau wurden die Wettbewerbe des Reichsluftkrieger (1000-Punkte-Wettbewerb). Während der 98, 96 Halle bereits diesen Kampf des Jahres durchzuführen und nun werden auch die 98, 96 Halle und der Turn- und Sportgemeinschaft Werkeburg ermutigt diesen Wettbewerb zu gewinnen. Es wird daher auf dem 98er-Platz, wo die Veranstaltung um 10 Uhr beginnt, zu recht interessanten Kämpfen kommen. Für die A-Klasse folgen folgende Wettbewerbe zur Durchführung: 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 100-Meter-Hürden, 4x100-Meter-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Zehnkampf, Stabhochsprung, Ringkampf, Schwimmen, 200-Meter-Hürden, 400-Meter-Hürden, 800-Meter-Hürden, 1500-Meter-Hürden, 2000-Meter-Hürden, 3000-Meter-Hürden, 4000-Meter-Hürden, 5000-Meter-Hürden, 6000-Meter-Hürden, 7000-Meter-Hürden, 8000-Meter-Hürden, 9000-Meter-Hürden, 10000-Meter-Hürden.

## Verens-Anzeigen

Verens-Anzeigen. Verens-Anzeigen. Verens-Anzeigen.



## Der Erzieher / Von Wilhelm von Scholz

Sind mir befreundete Familie — Vater, Mutter, Bruder von acht und Sohn von sechs Jahren — lud mich des Sonntags mit zu fahren mit ihrem Wagen. Der besagte Wagen ist ein alter, aber ein sehr bequemer. Der Fahrer, ein Herr Dr. Erhardt, war ein Mann von großer, ausgeübter Maturität auf vertriehenen Vanden. Ein Wagen zu Gefährlichkeit mußte ihm auszuweichen werden, wenn aus keine Notwendigkeit noch gefährliche Einmündigen erforderten. Überdies war er ein ausgezeichneter, ebenso sicherer wie vorzüglicher Fahrer, dem man sich gern anvertraute.

Während in feiner Polsterung mit einem blauen Samt die beiden Kinder saßen, die Mutter und der Bruder, so saßen die beiden Erwachsenen auf dem Rücksitz. Die Mutter saß links, der Bruder rechts. Die Mutter saß links, der Bruder rechts. Die Mutter saß links, der Bruder rechts.

Unter diesen Umständen, die irgendeinen Zufall forderten, waren natürlich gelegentlich auch Rangieren. In denen machten wir sowohl mit dem Wagen als auch mit den Kindern. Die Mutter saß links, der Bruder rechts. Die Mutter saß links, der Bruder rechts.

Eigentlich war nur ich zum Erziehen bemüht, und Vater Erhardt ludte einmal, als Max und Hero trotz meiner Unternehmungen durch den Kanal fortgeritten waren. Ich wünschte, sie könnten die Fahrt, die ich mit ihnen machen wollte, nicht aufgeben.

Frau Witz nicht mit mir ergeben zu und wandte sich dann an ihren Mann: „Aber vernünftigerweise geht es doch so nicht weiter.“

Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder. Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder.

Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder. Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder.

Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder. Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder.

Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder. Ich sah, daß ich mich in allem auf mich berief, aber nicht nur auf mich berief, sondern auch auf die Kinder.

recht ist, daß die Kinder angefangen haben, ihr Naturdurstgefühl abzutreiben. Aber so sehr die Druffen in Erhardt die einfach ein Durchgehenlassen aller Unarten ist, immer geprübelt hat, es war längst Zeit, daß die beiden einen Anlauf des guten Benimmens bestanden. Es ging so nicht mehr!

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.



Historischer Lindenbummel „ganz groß“  
Mädels in AH-Berliner Trachten, die bei dem historischen Lindenbummel gelegentlich der 700-Jahr-Feier der Reichshauptstadt mitmachten. — Aufn.: Presse-Bild-Zentral

## Der Lichtstrahl

Auch eine Liebesgeschichte / Von Kurt Krispin

Sie haben sich gekannt. Sie sind im bösen aus-einandergegangen. Eva trägt die Schuld daran. Sie ist manchmal etwas dickköpfig, doch sie George unrecht getan hat. Ja, sie hat sich dumm benommen, aber das ist nicht genug. Aber sie hat sich nicht um Verzeihung bemüht und alles wieder so schön sein, wie es vor dem Streit gewesen ist.

So schön, wie es vorher gewesen ist! Von diesem Gedanken übermüht, geht sie an Telefon, um George anzurufen. Sie hat sich entschlossen, sich ihm zu versöhnen, obwohl der Abend ähnlich fortgeschritten ist und George bestimmt zu Hause sein muß. Wahrscheinlich geht er nicht ans Telefon, weil er vermutet, daß sie anruft!

Wie böse muß er sein, wenn er das fertigbringt! Jetzt erst merkt sie, daß es ernst wird, und erschrak. Will George wirklich nichts mehr von ihr wissen? Kann das irgendwas miteinander haben von vorhin Abschied für immer sein? Sieht so das Ende aus? — Wie ein Schwarm von aufgeschreckten Fledermäusen flattern ihr die dunkelsten Gedanken durch den Kopf.

„Was hat er?“, fragte Eva ratlos aus das Telefon. Dann sah sie den Lichtstrahl, George aufzuwachen. Es ist ein ungewöhnlicher Lichtstrahl, aber sie muß mit ihm sprechen, ihm erklären, ihm sagen... Und sie denkt daran, wie sie sich mit George vertragen haben, seine Hand über einen Streit verlegen zu lassen, wenn es überhaupt jemals einen Streit zwischen ihnen geben sollte, was einfach unvorstellbar war.

„Was hast du?“, fragte George. „Was hast du?“, fragte George.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

„Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter. „Aber Erhardt, was ist das für ein Mann?“, fragte die Mutter.

von Ihnen, mich mitzunehmen, ganz reichend, mit-lich, aber ich werde dringend erwartet...“

## Der erfolgreiche Radi

Weitere Erzählung von Rudolf v. Loffow

Ein Bataillon des ukrainischen Pzregiments war im letzten Jahre des Weltkrieges weit in der Ukraine zum Schutz deutscher Anführer verbleibt. In der Stellung hatten wir's aus, Kamerad, sagte einer Singsänger zum anderen. Es ließ sich gut halten, denn, wenn man im westlichen Sinne des Wortes zwischen Würde und Speisefleisch geteilt war. Jeder Anführer verurteilte „seine“ Soldaten, so gut er irgend konnte, waren sie ihm doch wichtigerer Schutz gegen die kommunistischen Jorden. So konnte man bemerken, wie die Volksgenossen die Bekanntheit der ein, „ganzigen Frau Burzuz“ mit größter Bewunderung in gewisse gleichartige Sünden geschickten hatten, damit jeder sein Recht habe. Auch Klavier hatte man sich und jedem der Beteiligten haben eine Tüte und Saite verlobt, was wohl ihrem Wohlstande entsprach. Alle Menschen haben keine Feinde. Um so kräftiger langen unsere Leute bei ihrem hässlichen Dienst, der bei Wohlgefallen, die sich landesüblich über drei Tage erstreckten, sogar ihr „Gefühlsvermögen“ überließen.

Hatten die Mannschaften nach drei Jahren Westfront sich eine „Zielung“ nicht verdient? Jeder war mit Recht davon überzeugt. Beim Unteroffizier war das Bild schon wesentlich anders, denn er hatte die Verantwortung für die Sicherheit nicht nur seiner Leute, sondern auch für die Anführer, zu deren Schutz die Truppe meist im Kampf verbleibt. Die Offiziere hatten außer der Sicherheitsverantwortung noch den Redaktionsauftrag, was das war, das den vielen Streitigkeiten zwischen Deutschen und Russen keine Feindschaft.

Der junge Bataillonskommandeur, dem man an seiner Weise nichts von Juristerei gelungen hatte, mußte das schwere Amt der Richtspruchung fast täglich ausüben und dazu gar oft noch an die hundert Kilometer mit häufigem Pferdewechsel zurücklegen. Aber manches Mal spielten sich die Verhandlungen auch auf dem Outback ab, den der französischen Bataillon Kommandeur verlassen hatte. Alles war gelassen, wie man es angeordnet hatte, so daß die Herren des Bataillonsstabes die Pariser Forellentableaux bewundern konnten, die in einem Glasloft unverwundbar die Sinne des galanten Frankreichs offenbarten.

„Stieber einmal war die Brande des Outbackes vorrätigster, auf der Verhandlung hergerichtet worden, Afrika, Zschelische und Revolver lagen vor den Richtern, an den Tischen standen zwei





8. Woche August 1937.

Königshaus Briefe bringen Klagen Rat in allen Dingen!

Liebe Vere!

Ich sage Dir herzlichen Dank für das reiche Brieflein, das Deine Kleine in wunderbarer Weise...

müßt Du vornehmen? Gut, so leg Dir zuerst eine Daueranlage für Erdbeeren an. Suche eine Stelle aus, wo der Boden bereits ordentlich bearbeitet wurde...

verföhrten. In dem Steingarten, auch im Vorgarten...

„Jahresplanen“ betreiben gerade im Winter das Gartengeld.

Familien-Anzeigen Dr. Friedrich Bickel Irmgard Bickel geb. Burger geben ihre Vermählung bekannt Halle / Leipzig 21. August 1937

Wir haben uns verlobt Ursula Bühner Kurt Brömme Halle a. S., den 21. Aug. 1937

Otto Kohlmann Ammendorf, Kasseler Str. 55, 30. 8. 1937. In tiefem Schmerz.

Anna Müller nebst allen Angehörigen. Peissen, 20. August 1937.

Olga Korntruff in St. Lebenshilfe.

Gebrauchte Planos mit Garantie Planohaus Maercker

Vorkriegs Silbergeld Nickelgeld Kupfergeld kauft Juwelier TITTEL

Wir haben Freude an den Tagen!

Diese allgemeine Feststellung hat ihre Richtigkeit. Die JHN - die illustrierten Hefchen Nachrichten...

Lesen Sie die... Bestellen Sie heute die JHN - fünfmal ein billiger Preis...

sonntägliches Kochbuch Sonntag, den 22. August

Am Freitag, den 20. August, verabschiedet unser lieber, treusorgender Vater...

Leica-Vergrößerungen 8x, 8x4, auch 8x9, durch Sucher-Verf. Suchl. 12 Pfg. ab 10 Pfg.

Spezialbrot Zerkleinert, Zerkleinert, Zerkleinert, 60ct. 100ct. 150ct. 200ct. 250ct. 300ct. 350ct. 400ct. 450ct. 500ct. 550ct. 600ct. 650ct. 700ct. 750ct. 800ct. 850ct. 900ct. 950ct. 1000ct.

Anna Müller nebst allen Angehörigen. Peissen, 20. August 1937.

Gebrauchte Planos mit Garantie Planohaus Maercker

Vorkriegs Silbergeld Nickelgeld Kupfergeld kauft Juwelier TITTEL

Wir haben Freude an den Tagen!

Diese allgemeine Feststellung hat ihre Richtigkeit. Die JHN - die illustrierten Hefchen Nachrichten...

Lesen Sie die... Bestellen Sie heute die JHN - fünfmal ein billiger Preis...

500 Gemälde niedrige Preise, z. B. mit Rahmen ca. 7000 cm 500.- Mk. 1000.- Mk. 2000.- Mk. 3000.- Mk. 4000.- Mk. 5000.- Mk. 6000.- Mk. 7000.- Mk. 8000.- Mk. 9000.- Mk. 10000.- Mk. 11000.- Mk. 12000.- Mk. 13000.- Mk. 14000.- Mk. 15000.- Mk. 16000.- Mk. 17000.- Mk. 18000.- Mk. 19000.- Mk. 20000.- Mk. 21000.- Mk. 22000.- Mk. 23000.- Mk. 24000.- Mk. 25000.- Mk. 26000.- Mk. 27000.- Mk. 28000.- Mk. 29000.- Mk. 30000.- Mk. 31000.- Mk. 32000.- Mk. 33000.- Mk. 34000.- Mk. 35000.- Mk. 36000.- Mk. 37000.- Mk. 38000.- Mk. 39000.- Mk. 40000.- Mk. 41000.- Mk. 42000.- Mk. 43000.- Mk. 44000.- Mk. 45000.- Mk. 46000.- Mk. 47000.- Mk. 48000.- Mk. 49000.- Mk. 50000.- Mk. 51000.- Mk. 52000.- Mk. 53000.- Mk. 54000.- Mk. 55000.- Mk. 56000.- Mk. 57000.- Mk. 58000.- Mk. 59000.- Mk. 60000.- Mk. 61000.- Mk. 62000.- Mk. 63000.- Mk. 64000.- Mk. 65000.- Mk. 66000.- Mk. 67000.- Mk. 68000.- Mk. 69000.- Mk. 70000.- Mk. 71000.- Mk. 72000.- Mk. 73000.- Mk. 74000.- Mk. 75000.- Mk. 76000.- Mk. 77000.- Mk. 78000.- Mk. 79000.- Mk. 80000.- Mk. 81000.- Mk. 82000.- Mk. 83000.- Mk. 84000.- Mk. 85000.- Mk. 86000.- Mk. 87000.- Mk. 88000.- Mk. 89000.- Mk. 90000.- Mk. 91000.- Mk. 92000.- Mk. 93000.- Mk. 94000.- Mk. 95000.- Mk. 96000.- Mk. 97000.- Mk. 98000.- Mk. 99000.- Mk. 100000.-

Oben erinnere ich mich beim Anfäng untes „Piemmas“, das Kanarienvogel, augenblicklich die „Maier“ haben. Das Bögeldin hat meistens ruhig und still da, sein Gesangs ist verhalten...

Umpresbüte für Damen und Herren! Zu billigsten Preisen werden dieselben zwischen...

E. Kertzsch Adolff-Hilfer-Ring 3 Bruchblinder Brustbründer Brustbründer Brustbründer

Arzte-Tafel Zurück Dr. med. Margarete Dienemann Hindenburgstraße 11.

Zurück Prof. Dr. Lehnerdt Kinderarzt Salzgrabenstr. 8 3 Tel. 25179

Zurück Prof. Dr. Grund Fernruf 24400

Zurück Dr. Walther Ohren-, Nasen-, Halsarzt Adolff-Hilfer-Ring 17

Verreist Nervenarzt Dr. Hagemann Königstraße 87a

Zurück Dr. med. Zinn Rth.-Wagner-(Ecke Böck) Str. 11. 25214

Verreist bis Mitte September Franz Arzt Dr. Schmidt Leipziger Straße 56

Zurück Dr. Schober Martinsberg 19

Zurück Dr. Wiedemann Schmeckerstraße 4

Zurück! Zahnarzt Dr. Schaaf

gut und liebt es für es sorgen wieder. Ich weiß und Unterhaltungen mit vielen Witzchen, doch die Antwort zunächst vollkommen befriedigt hat. Wenn mich nach einer langen Zeitspanne weiter gefragt wird...

QUALITÄTS-MÜBEL in schönen Sitzformen und in neuest. Formen. Rennert Nickel-Hoffmann - Str. 5

Wolla-Dauerwellen 4.50 mit Original-Präparaten, aus dem Wollschaff Solon Albrecht Straße 11

Meine Ausstellung von über 100 Stück moderner, schöner Zimmeruhren bietet Ihnen eine große Auswahl.

Das größte Geschäft Kleine Ulrichstraße 35 Zwei Schaufenster.

ENGLISCH Französischunterricht in 500 Stk. 1000 Stk. 2000 Stk. 3000 Stk. 4000 Stk. 5000 Stk. 6000 Stk. 7000 Stk. 8000 Stk. 9000 Stk. 10000 Stk. 11000 Stk. 12000 Stk. 13000 Stk. 14000 Stk. 15000 Stk. 16000 Stk. 17000 Stk. 18000 Stk. 19000 Stk. 20000 Stk. 21000 Stk. 22000 Stk. 23000 Stk. 24000 Stk. 25000 Stk. 26000 Stk. 27000 Stk. 28000 Stk. 29000 Stk. 30000 Stk. 31000 Stk. 32000 Stk. 33000 Stk. 34000 Stk. 35000 Stk. 36000 Stk. 37000 Stk. 38000 Stk. 39000 Stk. 40000 Stk. 41000 Stk. 42000 Stk. 43000 Stk. 44000 Stk. 45000 Stk. 46000 Stk. 47000 Stk. 48000 Stk. 49000 Stk. 50000 Stk. 51000 Stk. 52000 Stk. 53000 Stk. 54000 Stk. 55000 Stk. 56000 Stk. 57000 Stk. 58000 Stk. 59000 Stk. 60000 Stk. 61000 Stk. 62000 Stk. 63000 Stk. 64000 Stk. 65000 Stk. 66000 Stk. 67000 Stk. 68000 Stk. 69000 Stk. 70000 Stk. 71000 Stk. 72000 Stk. 73000 Stk. 74000 Stk. 75000 Stk. 76000 Stk. 77000 Stk. 78000 Stk. 79000 Stk. 80000 Stk. 81000 Stk. 82000 Stk. 83000 Stk. 84000 Stk. 85000 Stk. 86000 Stk. 87000 Stk. 88000 Stk. 89000 Stk. 90000 Stk. 91000 Stk. 92000 Stk. 93000 Stk. 94000 Stk. 95000 Stk. 96000 Stk. 97000 Stk. 98000 Stk. 99000 Stk. 100000 Stk.

Tanz-Unter-entst. jeder Tag. Wally Beck Königstraße 29

Staatliche Loterie Einnehmer Kümml. Schweiz Frankei Leipzig Str. 16 Brüdstr. 3. Gr. Steinstr. 14

Staatliche Loterie Einnehmer Kümml. Schweiz Frankei Leipzig Str. 16 Brüdstr. 3. Gr. Steinstr. 14

Verloren Gefunden

Phot. Mann

Wellenfisch

Als nach der Hochzeit sie erkannt, Was er verloren stets verlohren. Sprach „Lebewohl“ sie und verschwand, Um - schnellstens „Lebewohl“ zu holen!

Als nach der Hochzeit sie erkannt, Was er verloren stets verlohren. Sprach „Lebewohl“ sie und verschwand, Um - schnellstens „Lebewohl“ zu holen!

**Am Riebeckplatz Ganz großer Erfolg!**  
**Shirley Temple**  
 der Lieblich der ganzen Welt mit dem tollen Draufgänger **Gary Cooper**  
 in einem Abenteuerfilm ganz großen Stils in deutscher Sprache!



**Treffpunkt: Paris!**  
 Von Schanghai nach New York, v. Paris nach Biarritz führen die Fäden der spannungsgeladene, die zu einem ganz unerwarteten Ausklang Kommt für Jugendl. nicht erlaubt.  
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Gr. Ulrichstr. 51 Auch in der 2. Woche ein unbeschreiblicher Erfolg!**



**Madame Bovary**  
 Der Roman einer Liebessehnsucht nach dem berühmten Buch von Gustave Flaubert.  
**Ein Frauenschicksal**  
 gestaltet von **Pola Negri**  
 Aris, Wäcker, Olga Simburg, Ferdinand Kasten, Alex. Singel, Ed. von Winterstein, Werner Scharf, Paul Bittig, Karl Helmer, Für Jugendl. nicht zugelassen!  
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Rili**  
 IM NEUEN GEWANDE  
 bringt zur  
**Wieder-Eröffnung**  
 Einen Rausch von Schönheit  
 Einen Traum von Glück



**Lied der Liebe**

Ein Filmwerk der leichtbeschwingten Filmkunst mit einer Handlung voller Witz, Temperament und Schwung!  
 Ein Reich froher Laune  
 Regie: Reinh. Schünzel  
 In den Hauptrollen: **Albert Mafferstock** \* **Gusti Huber**  
 der neuentdeckte charmanter Filmstar als ganz entzückende und in einer großen Doppelrolle anmutige Prinzessin  
 und in den komischen Rollen ein Aufgebot der beliebten Komiker  
**Wilhelm Bendow** \* **Oskar Sima** \* **Valerie v. Mariens**  
 im Vorprogramm: Kulturfilm / Die neueste Fox-Wochenschau

**Erstaufführung morgen 4.00 Uhr**  
 Zweite Vorstellung 6.15 Uhr! Letzte Vorstellung 8.30 Uhr!

**Schauburg Ein herrlicher Erfolg!**  
**Marta Eggerth Joh. Heesters**  
 in dem wundervollen Großfilm der Ufa



**Das Hofkonzert**  
 Ein Film voll Lust und Laune, Schmidt u. Schwung Für Jugendl. nicht zugelassen!  
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Achtung!**  
 Mittwoch, den 23. August 1937  
**2. große Sonderfahrt**  
 nach dem **Kristall-Palast**  
 Leinziges Welt-Varieté  
 Ein Messe-Sensations-Programm v. 12 internationalen Attraktionen u. a.  
 ● **Marta Hübler**  
 ● **Raimonda-Ballett**  
 Eine Prunkschau erlesener Tanzkunst  
 ● **Karl Peukert**  
 Ein Ansgang von Formst  
 ● **Elisabeth Endres**  
 die jüdl. Drahtseilkünstlerin und weitere 8 Attraktionen von Weltklasse!  
 Fahrpreis mit Varietébesuch 2,-  
 AM-Tickets ab 18.45 Uhr. Abf. Halle, Halmarkt 19 Uhr. Veranstr. P. Schuler, Postenthal. Karten b. NN-Reservierung, Große Ulrichstraße und Hotel „Zum Telegraf“ Talstr. 4.

**Philharmonie**  
 Spieltzeit 1937/38  
 Mittwoch, den 23. August  
**Furwängler Böhm**  
**Edwin Fischer**  
**Bernardino Molinari**  
 Hans von Benda  
 Berliner Philharmoniker  
 Dresdener Staatskapelle  
 Augusteum Orchester, Rom  
 Der Verkauf der Anrecht-konzerte an die Mitglieder der Musikalienhandl. I. O. Th. an Gr. Ulrichstr. 26 hat begonnen. Neue Mitglieder können sich bereits jetzt vorbestellen lassen. Doch können an die Anrecht-karten erst ab 1. September ausgeben werden, soweit nach Kartenausgabe in Köpen-Mitglieder - Plätze verfügbar sein werden. Näheres besagen die Prospekte, die bei I. O. Th. zu haben sind.

**Nachmittags-Konzert**  
 des großen Zoo-Orchesters!  
 Leitung: Georg Haupt  
 Sonntag, 24. Aug. 3 Uhr  
**Burgterrasse**  
 gegenüber der Burg Giebichenstein  
**Nach dem Laternenfest:**  
**„Am Weinort Nacht ohne Ende“**  
 Mit 12 Musikern  
 Kurt Brettenberger m. sein. Solisten  
 Willy Nesselhut, Staatsoper München  
 Willy Billing, Stadttheater Halle

**Die Kreuzer Pferdefeige!**  
 Bengelbau / 11. Reit- und Springturnier  
 im Landgestüt Kreuz Halle a. S.  
 Sonnabend, den 22. August 1937 Beginn 12.30 Uhr  
 Sonntag, den 23. August 1937 Beginn 10.00 Uhr  
 Mitteldeutsches größte pferdezoologische und pferdesportliche Veranstaltung!  
 (Sonnigerickfahrkarten nach Halle, gültig ab 27. 8. bis 30. 8. mittags werden von allen Bahnhöfen der Reichsbahn im Umkreis von 75 Tarifkilometern und von einer großen Anzahl weiter entfernt liegender Bahnhöfe ausgegeben.)

**In Halle essen**  
 und trinken Sie besonders gut und preiswert im  
**Hamburger Büfett**  
 Marktplatz 23 - (neben Waagegebäude)  
 Täglich Stimmungs- und Musik  
 Kaffee-Kränzchen

**Maler, Tapezierer**  
 arbeiten  
 führt aus u. billig  
 21. Zienhof  
 Hallesches Tor  
 Sonnabend, den 22. August  
**Saalschloss**  
 Heute, Garten oder Saal  
 8 Uhr  
**Tanz**  
 Fritz Zschelms mit 12 Solisten  
 Jeden Sonntag und Mittwoch  
 ab 8 Uhr  
 der große Erfolg  
**Sommervarieté Tanz im Freien**  
 Sonntag, 23. August  
 4.00 und 8.00 Uhr  
 Einmaliges Gastspiel  
**EM-De-Orchester**  
 Leipzig  
 Tanz, Bühnenschauspiel  
 Mollatannap  
 Lillian und René  
 Vorverkauf Roter Turm und Saalschloss

**Schultheiss**  
 Merseburger Str. 10  
 Saal / Vereinszim. / festesten  
**Schleibhaus Bierbrauerei**  
 Schöneberg  
 mit schattigen Gärten  
 Nur 15 Min. von d. Hindenburgbrücke  
**Die Rudelsburg b. Bad**  
 in wundervoller Rundlicht  
 (P) Vorzüglich, preiswerte Küche  
 Vor dem Stadthort rechts ab nach  
**Menzels Bier- und Wein-Restaurant**  
 Wiedereröffnet nach Renovierung  
**Reichshof**  
 Burgstraße 27  
 in nächster Nähe des  
**Laternenfestes**  
**Großer Sommernachtstanz**  
 im großen Saal.

**Merseburger Hof**  
 Merseburger Straße 54  
 Sonnabend und Sonntag  
**TANZ**  
 Nach dem Laternenfest zu dem beliebten Tanzabend  
 Es ladet ein Max Lange  
**Schreiberschiffchen**  
 Galgenberg  
 Heute abend **TANZ!**  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Konzert und Tanz!**

**Achtung!**  
 Gemischt. Chor Frohsinn 1925  
 ladet ein zur Dampferfahrt nach **Wettin**  
 im großen Sommerkonzert und Tanz  
 am Sonntag, 22. August, 9 Uhr  
 Abfahrt: Sonntag, 22. August, 9 Uhr  
 Rückfahrt: Sonntag, 22. August, 22 Uhr.

**Jägerheim Seeben**  
 Neue Bewirtung  
 Am Sonntag, den 22. August, findet ein **Tanzkränzchen**  
 verbunden mit Ausschneiden wertvoller Preise statt.  
 Musik: Tanzorchester  
 Beginn d. Preisentloosung 10 Uhr  
 8-9 Kinder der Hülfs- u. Altenheim-Unterplan-Saalberg (vor der Gensersbrücke). Best. Tel. 26199

**Bauers Gaststätten**  
 „Zum Fidele“, Rathausstr. 3  
**Zum Laternenfeste**  
 bieten wir das Allerbeste. Auch in unseren Räumen herrliche Lampen-Dekoration.  
 Neul. Sieden-Bier (Weltmarken):  
 1/2 Liter 0,46 - Freytag Drei-Mal 1/2 Liter 0,36 - Radeberger Pilsener 1/2 Liter 0,37 - 1/2 Liter 0,36 - Solbige Biere auch außer dem Hause in Kannen à 5 Liter Inhalt.  
 Sonnabend ab 19 Uhr (Spezialbillig):  
 Pöckelchen mit Sagerkraut und Käse, eine große Portion 0,75, Eisbeine und Kalbsbraten von RM. 1.- an. Außerdem die reichhaltige  
 Sonnabend und Sonntag  
**Unterhaltungsmusik.**  
 Am Sonntag den Frühschoppen nicht vergessen  
**Mittagsessen von 12 Uhr an**  
 Menü M. 1.10 Menü M. 1.25 Menü M. 1.50  
 RM. 1.10 Pilsener  
 Schweine, Kalbs- od. Schmalbraten m. Gemüse oder Gurken- salat und Kartoffeln.  
 RM. 1.25 Pilsener  
 Gefüllte junger Lamm in Rotkehl od. Wild-Frikassees von Huhn u. Kalb und Kartoffel-Nachtisch  
 RM. 1.50 Pilsener  
 Pöckelchen in Madeira mit Eichel-pilzen oder Rindfleisch oder Schweinefleisch mit Pfefferlingen und Kartoffeln, Nachtisch  
 Sehr empfehlenswert: Gänse-, Entenbraten mit Rot- oder Weintraut, Portion 4.50

**Heißmangeln**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)  
**Wäsche**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)  
**Wäsche**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)

**Merseburger Hof**  
 Merseburger Straße 54  
 Sonnabend und Sonntag  
**TANZ**  
 Nach dem Laternenfest zu dem beliebten Tanzabend  
 Es ladet ein Max Lange  
**Schreiberschiffchen**  
 Galgenberg  
 Heute abend **TANZ!**  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Konzert und Tanz!**

**Merseburger Hof**  
 Merseburger Straße 54  
 Sonnabend und Sonntag  
**TANZ**  
 Nach dem Laternenfest zu dem beliebten Tanzabend  
 Es ladet ein Max Lange  
**Schreiberschiffchen**  
 Galgenberg  
 Heute abend **TANZ!**  
 Sonntag ab 16 Uhr  
**Konzert und Tanz!**

**Gasthaus - Büschdorf**  
 Haltestelle Linie 9  
 Sonntag ab 16 Uhr  
 Ein fröhlicher Nachmittags Tanz  
 das Reich beliebter Operetten  
 Als Gast Lilly Hall  
 und Walter Schulz  
 und Abends wird getanzt  
**Umschlag und Gewinn**  
 Feiersitzung durch  
 Gewerkschaft in den  
 feierlichen Redaktionen!

**Heißmangeln**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)  
**Wäsche**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)  
**Wäsche**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)

**Heißmangeln**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)  
**Wäsche**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)  
**Wäsche**  
 wäschemangeln  
 Gustav Forßmann  
 (Tübing. Wäschepflegeinst. Gen.-Zweign. 13.)

# Elbing hat Geburtstag

Sur 700-Jahr-Feier der Ordens- und Hansestadt / Von Max Halbe

Am 700. Jahre seiner Geschichte und sieben Kampfesjahre die Stadt Elbing zu erbauen, die jetzt im 19. Jahrhundert im 19. Jahrhundert die Stadt Elbing hat Geburtstag. Am 700. Jahre seiner Geschichte und sieben Kampfesjahre die Stadt Elbing zu erbauen, die jetzt im 19. Jahrhundert im 19. Jahrhundert die Stadt Elbing hat Geburtstag.

In der Stadt Elbing hat Geburtstag. Am 700. Jahre seiner Geschichte und sieben Kampfesjahre die Stadt Elbing zu erbauen, die jetzt im 19. Jahrhundert im 19. Jahrhundert die Stadt Elbing hat Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.

Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag. Am 21. bis 29. August begeht die Stadt Elbing ihren 700. Geburtstag.



Deutsch-französische Austausch-Schülerinnen in Berlin  
30 deutsche und 30 französische Austausch-Schülerinnen wurden im Berliner Fankurort-Restaurant empfangen, wo Stadtschulrat Meinshausen (im Hintergrund) eine Ansprache hielt (Scherl Bilderdienst, Zander-M.)

Elbing wird politische „Freie Reichsstadt“. Aber langsam entleeren der städtischen Stadt trotz aller freimüthigen Abwehr Freiheiten und Rechte und Privilegien. Anlangt auch, da nun Volens Gedicht ebenfalls sich erfüllen will und die Sonne des neuen Preußenlandes schon über den Horizont steigt, das solange noch immer behauptete Vandegebiet. Friedrichs Rex vereinigt den vor 300 Jahren politisch geborenen Anteil des einstigen Ordenslandes wieder mit seiner heutig gebliebenen anderen Hälfte zu einem natürlichen Ganzen. Schon ledig Jahre später legt eine neue Entzweiung Elbing ein und verdrängt, auf wie im übrigen Preußenland, so auch hier die weit vorausgehende politische Zeit des großen Reichs.

Wiederum ein Jahrhundert später darf man der alten fahnen Stadt an ihrem 700jährigen Geburts- und Lebensfest liegen, das alles, was bei ihrer 600-Jahr-Feier im Reich sich regte — Handel und Gewerbe wiederwacht, neu erwachende Industrie — heute trotz erlittener schwerer Rückschläge zu ungeahnter Blüte sich entfaltet hat und nach menschlichem Ermessen im Reich der Nationen vor allem fünfzig Jahren wohlbehütet besteht.

ein erregendes „Hum-hum“ von ferne. Es geht los, Man lächelt einander zu. Denn die alten Freuden- oder Völkchenfeinde kennen sich natürlich, wenn sie sich sonst auch nicht grüßen. Und sie kennen auch die Mädchen und Jungen, die Tamen und Herren, die nun, historisch gebunden, im Festzug aufzuziehen. Der Marinestütz im Walfischpark hat Nähe, im Anblick seines Vetterlein, der wie ein Fischen an einer Vaternen hängt, im Zart zu bleiben. Der Bage in Weiß, der so ebel und männlich erucht vor seiner Mutterin befreiztet, wird plöglich von einer verblüffenden Mama „Griehde“ gerufen und auf diese Weise granam entandert. Und sogar der „Mile Frig“ für seine Rolle etwas zu heftig, muß sich mehrheitlich belächelnde Scherze von seinen Mitangehörigen gelassen lassen. Aus dem Foto-Tagungsabend läßt, in Bräut nach der Gittere, Schmalers Worte von Mann und Weib, daß Schmalers hat den bürmischen Blick des Volkes feinebwegs fetter widen Aufmachung, sondern allein der Tatzlage zu verdanken, daß er im gewöhnlichen Leben die Müllig austrägt.

Die Jahrestagfeier wird zum Familienfest. Und ist das nicht richtig an einem Geburtstags?

## Zwischen Zollstranke und Nierenrad

Am Reichs des Fortschritts ist die Grenze natürlich anders. Dort trifft sich wirklich ganz Berlin und ein Meer von Fremden dazu. Und alle wärdigen im Anblick des Festplatzes dort, er möge eine Dauer-einrichtung werden. Kann es denn auch etwas Anmutiger geben als dieses buntengelegene aufgeschobene Stück Mittelberlin hier, das benutzbar wie ein Traum aus jenen Zeiten ist? Diese samt geblühtene Freitreppe mit den knallblau und rot untermaltenen Stadioläden darauf, diese pudrige Weißwand, die man gewöhnlich nur in den Vorstadtorten mit dem gelben Türschwaben am Stambe, den weißen Liebesgöttingen und Vorzeigebildern im Weiblich und dem ornamentierten Stimmengespinnst, den man von einer Bank aus Stein gelassen überblicken kann! Oder drücken, hinter dem Bügel, auf dem das gar nicht ermüdende „Astrirische Kabinett“ mit Glaswänden funkelt, die offene Welt des Terrassenplatzes, und alle in einem Grunde unabhörlig hohe Balkenbündel tonen, und an beiden Abhängen ein Meer von Rollen und Wolfa tanzen blüht.

## In den Zelten

In den Zelten aber ist Schützenfest. Mühsig gleichen der Jucereille bläuer richtig, was die Zeiten sind? Kommt er dieses Stück fröhlichen Alts Berlins, das gleich hinter dem Hüden des Reichstags allomermäßig fest Weiler treibt? Die großen Weitzgärten an der Spree funknet romantisch fein. Wenn über dem Tiergarten Mond und Sterne leuchten und auf dem Fluß die kleinen Lampen leuchten und die Kinder leuchten vorn bei den Klammern, dann sind dies auch. Aber der Berliner nimmt anheimden nicht allquell Stotts davon. Die kleinen Zelte ganz am Wasser sind leer, die reizende Aussicht bleibt unbekannt. Alles drängt sich an den langen Zeltreihen mitten im Garten. Da sitzen die Männer in grünen Hosen und Hüten, denn heute ist Schützenfest, und die Frauen in grobblauen Kleider und die Kinder leuchten vorn bei den Klammern, dann sind dies auch. Aber der Berliner nimmt anheimden nicht allquell Stotts davon. Die kleinen Zelte ganz am Wasser sind leer, die reizende Aussicht bleibt unbekannt. Alles drängt sich an den langen Zeltreihen mitten im Garten. Da sitzen die Männer in grünen Hosen und Hüten, denn heute ist Schützenfest, und die Frauen in grobblauen Kleider und die Kinder leuchten vorn bei den Klammern, dann sind dies auch.

Das Schützenfest ist etwas für die gefestigteren Leute, wie es scheint. August ist rar. Nur an den Einlagenen drängt sie sich, lebend und neugierig, als Jungfrau in den Weg, so daß der Vorübergehende denkt, da kann kein Mensch mehr hinein. Auf der Ausbeute unter Mannlein drehen sich munter die schmalen Köpfe und summieren dabei die alten Melodien ihrer Jugend, die heute wieder zu Ehren kommen, mit. Schon daß sie das tun, beweist den aufstrebenden Jüngern, daß sie vom Weilen des Zauers nichts verziehen. Aber es ist weit und gemütlich und zeigt von einem unbefremdeten Herzen. Und über diesem Herzen tragen die meisten lebenden Männer das E. R. I. Der Fremde denkt vor hundert Jahren könnte man alles hier ebenso wie heute gemein leben. Und er geht heimwärts. Im Schein von tausend Lampen schwebt grünlich über die Vittoria auf einer Säule, und die Figuren in der Siegesallee an der Reichsstraße einander und sich einander, die „Linden“ gar sind ein einziges Feld von fraterberben Säulen und weisen, flüsternd Zeit.

Dr. G. Stolte-Adelt.

# Ein Zugereister feiert mit

Fröhliches Berlin — Wie beim Olympia? — Heimat in der Weltstadt

Berlin, 20. August.

„Was man voriges Jahr beim Olympia“ sagte anerkennt ein Fremder, der sich in dieser Woche ein paar Stunden in Berlin aufhielt und abends in der feierlich angelegenen Lindenallee geriet. Er hätte ein Schicksal. Es war ganz anders. Man merkte das freilich nur, wenn man die Berliner Weltwoche wirklich von Anfang bis Ende mitfeierte oder vielmehr mitzufeiern verstand. Ganz richtig lautet es nämlich nur die Berliner, das heißt die Leute, deren Familie seit mindestens dreißig Jahren an der Spree zu Hause ist. Die andere blieben mehr oder weniger Zuschauer, und damit hatten sie belächelt nicht den glücklichsten Teil erwählt. Denn es ist herrlich, die Berliner feiern zu sehen.

## Wohle der Erinnerung

Aber was hat so ein Zustand mit dem jener Olympischen Boden zu tun? War damals die Stadt nicht Festplatz für die ganze Welt? Zart damals nicht der Berliner vor den bunten Schwärzen der Gäste beisehen zurück. War es nicht für einen guten Wegbeher gestimmt? War damals Berlin nicht Weltstadt, vom Atem aller Länder der Erde erfüllt? Und ist es heute nicht Berlin, mehr denn je und nicht anders sonst auf der Welt?

Phantastisch schön und großartig war die olympische Stadt; man betraufte und liebte sie, wie man auf

Reisen Städte und Meere besonders liebt. Das Außergewöhnliche, das Erhabene und nicht ganz fahbare vibrierte einem an. Dieses siebenhundertjährige Berlin in seinem Bestehen aber ist heiter, behaglich, warm. Es hat sich ganz tief auf sich besonnen, und wie ein Mensch, der das tut, wirkt auch die Stadt nun behaglich trotz allem Aufwand, glänzend hell trotz dieser Mühen und ungemein wählenden für jeden Fremden, obwohl gerade jetzt die Berliner unmissverständlich so sehr „unter sich“ bleiben, wie sonst vielleicht.

Was nicht dieses Fest von Erinnerungen? Und kann ein Zugereister Berliner Erinnerungen haben? Weis er, was das für ein Berliner Gemüt bedeutet, wenn draußen im Ausstellungsgarten am Weitzgärtchen Mädchen mit rot-roten Gewanden tanzen und die Musik dazu Paul Hindemiths „Gleichmütigen“ spielt? Oder wenn nebenbei ein Guckkasten-Panorama von einm voller erzähllicher Bilder zu sehen ist? Oder wenn der selige Non anfangs und unter der Verleumdung des amantischen Jahrhunderts wieder an der Decke steht und seine zeitlos freien Wege macht? Nein, ein Fremder kann sich bei alledem eben nur als Fremder freuen. Die Wärme eines Berliner Denzens bleibt ihm verlohnt. Ihm fehlen Generationen im Blut, ihm fehlt die Erinnerung. Für ihn ist die feiernde Stadt ein Bild, in dessen Rahmen er selbst nicht hineingehört. Aber natürlich lohnt es sich trotzdem für ihn, dieses Bild zu beschauen.

## Fest im Vorort

„Wollen Sie nicht auch unser Festzug ansehen?“ fragte die Nachbarin mich an einem dieser Nachmittage. Das „auch“ und die Frage überhaupt besaßen es nämlich nur die Berliner, das heißt nicht auch als Fremder gelte.

„Unter Festzug“ ist eine Vorortangelegenheit. Jeder Berliner Vorort hatte an einem Wochentag eine eigene Lebenwunderfeier. Die Uhr der Entzweiung ist zurückgekehrt. Es gibt plätschernd ein paar Stunden lang wieder Tempelhof und Schöneberger, Alexander und Wilmeradorfer, die fern vom Haupt „Berlin“, ganz in ihrem Gemeinwesen aufsuchen können. Keiner von ihnen fährt heute „in die Stadt“. Das wäre wie Verrot. Man sieht sich und die Kinder gehen an, der Vater hat natürlich dienstfrei, und die ganze Familie fröhnt in die Weiden der Vorstadtanlagen. Das Rathaus hat seine Ehrentribüne, und an den Grenzen der Anfahrtszone stehen Schampus und halten Ordnung und die Bahn frei. Es ist alles wie „heim“ auf der dünnblauen, dem weißen Licht, das die eine Eingeborene ist, ist aber noch als Fremder gelte.

Man braucht sich nicht Stundenlang anschauen, sondern nur zehn Minuten, ehe die Sache losgeht. Und man braucht nichts zum Essen einzunehmen, denn es trifft daheim unter der Decke wird schon nicht werden, bis man von dem Ereignis wieder zurück ist. Sogar die Säuglinge kann man mitnehmen und die Gunde. Es ist so klar, wenn man sieht, daß man sich ein Bildchen unter der Plakate an der Reichsstraße einträgt und sich ein Bildchen über orisierbare Autofahrer amüßert, die in Unkenntnis der Festlichkeit so einfach durch die Hauptstraße Radfahrern fahren wollen, da hört man schon

Vom ferneöstlichen Kriegsschauplatz  
Japanischer Vorposten in Stellung vor Schanghai (Pressephoto, Zander-M.)

„Man säe nur, man erntet mit der Zeit!“ hat Goethe einmal gesagt... Man fahre nur, man fahre in den Herbst von Baden-Baden, und man wird ernten. Hier sieht man sie in einem langen Herbst unter milder Sonne ernten: Feigen, Trauben, gold'ne warme Tage, tief ins späte Jahr hinein. Komm' im Herbst nach Baden-Baden! Aus dem Zusammenklang von Sonne, Thermen, Trauben erntet man, was man im sonnenarmen Größtdawinter braucht: die Kraft zum Schaffen...

Man fahre in den Herbst von Baden-Baden  
THERMALBAD IM SCHWARZWALD GEGEN RHEUMA, GICHT, KATARHIE TRAUBENKUREN • KUNST • UMSHALTUNG • SPIELBAN

# Gestern und heute

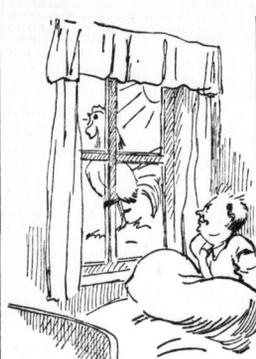
## Zurück vom Sommerurlaub



Gestern frischer Waldesduft -



heut' Entlohnungs-kampferluft.



Gestern wacki' der Gockelhahn -



heut' brüllt' Dich der Wecker an -



Gestern himmlisch selbe Stille -



heute Großstadtkrach die Fülle.



Gestern noch am Strand der See -



heute wieder Küchenteuf.



Gestern bayrische Gestalten -



heut' Complot und Bögelfalten.



Gestern ließ man sich bedienen -



heute tippt man Schreibmaschinen.



Gestern muhi Frau Kuh und Sohn -



heute schrüllt das Telefon.



Gestern noch zu kurz das Bett -



heute paßt es - ach wie recht -

früher



Eine Erzählung aus dem wilden Texas von Herbert Stahl

1. Kapitel

Texas ist ein weites Land. Weit man es vom nördlichen Stiel, dort im New-Mexiko und Oklahoma...

Die verlassene Wüste! Die grenzenlose Wüste - der Llano Escabado. Ich aber, ich liebe ihn. Wenn man mir auch sagte, es gäbe nichts Schrecklicheres als den Llano, und mein Vater...

Ein Gedächtnis- und Ausgehörsverfall! Tausende ist, daß Vater im Gefängnis gewesen und verurteilt und verbannt durch drei böse Jahre in den Llano Escabado...

Stellen-Anzeigen

Offene Stellen - männliche

Verreter gesucht: Ich suche einen Verreter für meine Maschinenfabrik. Der Verreter soll in der Gegend von Leipzig...

Konstrukteur od. Techniker: Für unser Konstruktionsbüro jüngeren Konstrukteur od. Techniker...

Maurer und Bauarbeiter: Für unsere Baugesellschaft gesucht. Willh. Bode, Baugesellschaft...

Zahnarzt: auf vier Wochen zur Nachmittagsverrater, gesucht. Anprobation 1935 oder früher...

Junger Mann: Lotter Rechner, für Lohnbuchhaltung gesucht. Eintritt sofort...

A. L. G. Dehne: Halle (Saale), Schimmlerstraße.

Leistungsfabrik: Gardinenleisten - Kehlleisten. Ich suche für Stadt Halle und Provinz einen rührigen, eingeführten Verreter...

Perfekter Spritzlackierer und Sattler: wird sofort eingestellt. Angebote mit Gehaltsansprüchen an Hans Brüche...

Zum Ausbau unseres hallischen Kundenkreises: Ich suche 2. Bestandspersonen sachlich wir sind in der Großlebensversicherung...

Wir suchen: Herren mit leichter Auffassungsgabe und guten Umgangsformen als Mitarbeiter für den Außendienst.

Wir bieten: Feste Zehntens u. gute Provisionen, praktische Einarbeitung, Aufstieg d. Leistungen...

Wir suchen: Herren mit leichter Auffassungsgabe und guten Umgangsformen als Mitarbeiter für den Außendienst.

Wir bieten: Feste Zehntens u. gute Provisionen, praktische Einarbeitung, Aufstieg d. Leistungen...

Wir suchen: Herren mit leichter Auffassungsgabe und guten Umgangsformen als Mitarbeiter für den Außendienst.

Wir bieten: Feste Zehntens u. gute Provisionen, praktische Einarbeitung, Aufstieg d. Leistungen...

Wir suchen: Herren mit leichter Auffassungsgabe und guten Umgangsformen als Mitarbeiter für den Außendienst.

Wir bieten: Feste Zehntens u. gute Provisionen, praktische Einarbeitung, Aufstieg d. Leistungen...

Wir suchen: Herren mit leichter Auffassungsgabe und guten Umgangsformen als Mitarbeiter für den Außendienst.

Modernere Kinderwagen advertisement featuring an illustration of a baby carriage and text describing its features and price.

Large advertisement for 'STADT' featuring a woman in a fur coat and various job listings for stenotypists, accountants, and other professionals.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193708218/fragment/page=0019



denk anders. Es hat uns beide gefast. Man hat ihn ausgebeugt und mich wegen meiner Weisheit...

vor ihr bekam. Zumal sie sehr viel nicht verstand. Mich zum Beispiel verstand sie absolut nicht.

runden Ort Sonnetts nannten, habe ich nie verstanden.

„Ja?“, dachte ich, „Was soll ich wohl in dem Antonio mit dem ganzen...

Damals, ja damals war ich erkrankend. Im letzten Monate es wie eine Krampfadern in die Gelenke sein...

Es war wirklich ein wunderbarer Tag, und ich machte es mir auf dem Korralaum so bequem wie nur möglich...

„Hallo, Helen!“, rief er, als er mich auf meinem Balkon entdeckte.

„Das ist auch eine verdammt unnötige und drohe Kram!“, gab sie zurück.

Zwei Jahre später, es war genau der 26. Juni und ein freudiger Sonntag, da sah ich nachmittags um vier Uhr auf dem äußeren Korralaum...

„Gute Nacht! Ich will dir dank sein Angst zu haben, daß Mrs. Belmer erstickt herankommen würde...

„So, und willst jetzt in die Kneipe?“ ergrimmte ich, denn bei Wells konnte ich mir nicht erlauben...

„Du kannst ja gar nicht tanzen!“ Seiner Gottes hatte er damit recht, und bummerweise schämte ich mich darüber.

Gern gekauft - die Wasche - bel Wasche - Stelmetz



Ein kleines Nickerchen - schmal und hoch, aber das war die Länge...

Kontoristin - perfekte für Ind.-Büro sofort gesucht.

Wädhchen - 12 Jahre alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 10 Jahre alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 8 Jahre alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 6 Jahre alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 4 Jahre alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 2 Jahre alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Wädhchen - 1 Jahr alt, sehr hübsch, gut erzogen.

Arnold & Troitzsch Am Kleinschmeden in Halle

bringen Sonne ins Heim mit Gärten, Teppichen Tapeten und Linoleum

Advertisement for Arnold & Troitzsch, listing various services and products like carpets, wallpaper, and linoleum.

Advertisement for 'Stenotypistin, perfekt' (Stenographer, perfect).

Advertisement for 'Schriftleitern' (Typewriter operators).

Advertisement for 'Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer'.

Advertisement for 'Stunde Moran' (Theater performance).

Advertisement for 'Musikschule Rumpf' (Music school).

Advertisement for 'Handelskurse' (Trade courses).

Advertisement for 'Maschinen schreiben' (Machine writing).

Advertisement for 'Martin-Luther-Reform-Realgymnasium'.

Advertisement for 'Tanzschule Eichelmann'.

Advertisement for 'Vandestonierbureau'.

Advertisement for 'Familien-Druckfachen'.

Advertisement for 'Margarete Meissner Ehanbahnungen'.

Advertisement for 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Advertisement for 'Tiere' (Animals) featuring various animal illustrations and text.

Advertisement for 'Heiraten' (Weddings) with various notices and announcements.

Advertisement for 'Wichtig' (Important) with various notices and announcements.

Advertisement for 'Wichtig' (Important) with various notices and announcements.



# Luftschutz - Feuerschutz - Entrümpelung

## Brandchutz ist nationale Pflicht

Nach immer verkörpert täglich so viele Lebensmittel, daß 200 000 Menschen davon leben könnten. Noch immer beträgt die jährliche Produktionsmenge 400 Millionen RM. Noch immer entfallen mehr als zwei Drittel aller Verbräuche auf das Brot, und gerade jetzt, zur Erntezeit, sind die Betriebe am stärksten und rufen den größten Schrecken an. Deshalb führt die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung die Aufführungsarbeit für die Aktion „Schützt die deutsche Ernte von Brandgefahr“ durch. Der Reichsführer SS, und Oberster Reichsführer der NSDAP, haben bereits Verordnungen zur Durchführung des Brandschutzes erlassen. Im Laufe der sich über ein halbes Jahr erstreckenden Aktion wird der Brandschutz wesentlich verbessert werden. Da die Brandverhütung besonders schwierig ist - durchschnittlich 18 am Tage - ist die Erziehungs- und Aufführungsarbeit bei der Jugend besonders wichtig. In diesem Zusammenhang sollen Untersuchungen durchgeführt werden, ob Kinder-Entsorgung oder andere Brandmaterial bei sich haben. In Deutschland sind heute jeder Zehnte Betriebe getrocknet, Erntebrennstoffe und Zigarettenfabrik sind Pflicht!

„Mehr erzeugen und das Mehrerzeugte (sogar mehr wertvoll“, so lautet die Parole, die der Reichsbauernführer im November 1934 für die Erzeugungsschlacht ausging und die im Zeichen des Vorkriegsvertrages verfaßte Grundlage für die Erzeugungsschlacht waren. In diesem Zusammenhang sollen Untersuchungen durchgeführt werden, ob Kinder-Entsorgung oder andere Brandmaterial bei sich haben. In Deutschland sind heute jeder Zehnte Betriebe getrocknet, Erntebrennstoffe und Zigarettenfabrik sind Pflicht!

Reben, Obst, Getreide und anderen Ernteprodukten werden auch Flug- und Schiffschiffe in großer Zahl durch Brände auf dem Lande vernichtet, so daß der Brandschutz der Schiffe besondere Aufmerksamkeit verdient. Wenn auch nicht seltenmäßig zu erfüllen ist, welcher Schaden dem deutschen Viehwirtschaft inselam durch Brandverhütung im Laufe eines Jahres angeht, so lassen doch die Verordnungen über die einzelnen Feuererlöschungsmaßnahmen, die besondere Bestimmungen in dieser Richtung wenigstens für ihre richtige Art. Die Feuererlöschung Brandenburg, im Jahre 1936 seien neben über 22 000 Zentner Getreide und über 21 000 Zentner Getreide 132 Stück Rindvieh, 27 Pferde, 168 Schweine und 2000 und 1740 Stück Geflügel verbrannt. Und die Statistik dieser Verluste haben angedeutet, daß die vernünftigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse 200 Millionen Mark geschätzt hätten. Solche Mengen allein aus Deutschland sind unvorstellbar.

Angesichts der Tatsache, daß die deutschen Bauern und Landwirte alle Anstrengungen machen, Schritt für Schritt durch Verbesserung der Erzeugung die deutsche Nahrungsfrage zu erkräften, die auch weitere Fortschritte haben, erkennen, daß Vieh in beträchtlicher Zahl dem Feuer zum Opfer fällt. So besteht die dringende Pflicht ist, daß dem Brandschutz auf dem Lande die allergrößte Aufmerksamkeit zugewendet werden. Von der Schlacht-erzeugung ist unsere Zeit, und Viehhaltungserzeugung abhängig. Vieher ist es uns nicht möglich, den Viehhaltung und Viehhaltung aus der heimischen Erzeugung zu decken, um so mehr müssen wir alle Verbräuche zu vermehren lassen, die die Größe unseres Viehwirtschafts beeinträchtigen.

Brandschutz auf dem Lande ist also Schutz der deutschen Ernte und der landwirtschaftlichen Erzeugung und gehört unerlässlich zu den Leistungen der Erzeugungsschlacht.

Brandschutz auf dem Lande ist also Schutz der deutschen Ernte und der landwirtschaftlichen Erzeugung und gehört unerlässlich zu den Leistungen der Erzeugungsschlacht.

## Studentinnen lernen Luftschutz

In den gemeinsamen Arbeiten, die der deutschen Studentin von heute von der Volksgemeinschaft angewiesen werden sind, gehört auch die Mitarbeit im zivilen Luftschutz. Wenn schon der Selbstschutz der Bevölkerung zu einem wesentlichen Teile auf den Schultern der Frauen ruht, dann muß auch die Studentin auf diesem Gebiete nach Vorbild und Beispiel arbeiten. Weistige Durchdringung des Stoffes



Der Schlauch ist geplatzt - was nun? Ein kleiner Knütt hilft der Schlauch nach vor der Bruchstelle ein geknickt werden. Hier behält eine „kalte Brause“, das der Griff noch nicht klappert

und wirksames, gezieltes Können müssen sich in ihr die jüngere Volksgemeinschaft erweisen. Weiblich, geistvolle Theorie und wirksame praktische Praxis bilden den Gehalt der Reichsluftschutzwissenschaft in Berlin. Auf Grund langjähriger Erfahrung werden an dieser modernen Bildungsinstitution Luftschutzwissenschaften und Luftschutzpraxis in folgender Richtung gelehrt, daß derjenige, der durch einen Luftschutzangriff der NSDAP, ging und das Gelehrte gemeinsam vorbereitet und ergriffen, ein Vorbild ist für alle, die im Luftschutz mitarbeiten müssen, ein Vorbild im besten Sinne. Fast ausschließlich junge Studentinnen sind über eine Woche als Gäste des Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentrums der Reichsluftschutzwissenschaften. Sie sind aus allen Teilen des deutschen Reiches gekommen und geben mit der Berichtsbearbeitung ihrer Blatteile einen

Um das Vieh vor Brandgefahren zu schützen, muß vor allem darauf geachtet werden, daß die elektrischen Anlagen in den Ställen in Ordnung sind. Ställe und Scheunen dürfen nicht offen stehen, sondern geschlossen werden. Rauchen ist dort strengstens verboten. Das Vieh vor Brandgefahren zu schützen, heißt den Erfolg langjähriger züchterischer Arbeit sichern und gleichzeitig einen der wertvollsten Güter der Ernährungswirtschaft vor großen Verlusten bewahren. Dau-ras.

## Wie wir entrümpeln?

Träger der Entrümpelung ist die Bevölkerung. Immer noch herrschen, wie Anfragen bei den Dienststellen des Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentralbüros zeigen, die bei der Entrümpelung durchzuführen ist. Es ist davon auszugehen, daß der Bevölkerung noch ein Bewußtsein gegenüber dem Luftschutz, sich ohne größeren Kostenaufwand bereitwillig Gegenstände zu entsorgen, die nach der Durchführung der Entrümpelung nicht untergebracht werden können. Deshalb ist Träger der Entrümpelung die Bevölkerung. Grundsätzlich soll jede Familie die Entrümpelung selbst durchführen. Bei Familien, in denen die arbeitsfähigen Personen vorhanden sind, wird im Sinne der Volksgemeinschaft jeder Volksgenosse im Hause zugreifen, um auch dort die Entrümpelung nach den gegebenen Vorschriften zu gewährleisten.

Es ist notwendig, daß die Bodenflächen einer Entrümpelung durchzuführen, doch bevor der Abtransport des Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentralbüros seitlich festgelegt. Dabei sind wichtige Gegenstände auszulassen, die entfernt werden müssen und deren Verkauf der Eigentümer selbst beschafft. Bei der eigentlichen Entrümpelung wird im allgemeinen für die zu entfernenden Gegenstände keine Entschädigung gezahlt. Auch die anderen zu entfernenden Gegenstände sind auszulassen und zum Abtransport bereit zu legen. Die entrümpelten Räume sind vorwiegend möglich aufzuräumen. Auf Anordnung des Abtransportbüros des Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentralbüros sind die Abtransporter des Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentralbüros auf den Hof oder auf die Straße zu schaffen, und zwar gemäß vorliegender Anordnungen, wie Metall, Papier, Textilien, Kleider usw. Die Gegenstände, die die NSDAP, erhebt, sind getrennt zu lagern.

Jeder Volksgenosse hat die Pflicht, selbst einen entsprechenden Teil dazu beizutragen, daß die Entrümpelung am 1. September gemäß der Anordnungen der Abtransporter des Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentralbüros durchgeführt werden kann. Die Entrümpelung ist ein wichtiger Bestandteil der Luftschutzmaßnahmen und ist ein Zeichen der Bereitschaft der Bevölkerung, sich dem Luftschutz anzuschließen. Die Entrümpelung ist ein wichtiger Bestandteil der Luftschutzmaßnahmen und ist ein Zeichen der Bereitschaft der Bevölkerung, sich dem Luftschutz anzuschließen.

Die Studentinnen, die den Vortrag an der Reichsluftschutzwissenschaftlichen Zentrale gehalten haben, werden in ihre Hochschulen und Heimatorte zurückgeführt, um die dortigen Bevölkerungsteile über die Luftschutzmaßnahmen zu unterrichten. Sie werden sich an der Verbreitung der Luftschutzmaßnahmen beteiligen und werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Sie werden sich an der Verbreitung der Luftschutzmaßnahmen beteiligen und werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

**AlbertFriedrich**  
Schmidstraße 20  
Fennruf 34266

**Zuständig für die Ortsgruppen:**  
Bergmannstrost  
Johannesplatz  
Wasserturm-Süd  
Leuchtturm

**Anna Theuring**  
Große Wallstraße 42  
Fennruf 24268

**Zuständig für die Ortsgruppen:**  
Lutherlinde  
Cröllwitz  
Roßplatz  
Moritzburg

**Luftschutz ist Volksschutz!**  
Abbruchs- Ausführungen

**Paul Lindner, Halle a. S.**  
Bernhardstraße 1 Ruf 24224  
Ankauf von Abbruchs-Objekten jeder Art  
Fabrik- Anlagen, Gebäude, Schuppen u. s. w.

**Fr. Rein**  
Otto- Künfer- Straße 76-77  
Fennruf 26001  
**Zuständig für die Ortsgruppen:**  
Aug. Herm, Francke/ Glaucha  
Rannischer Platz  
Paul Berck  
Gesundbrunnen  
Wörmiltz-Böllberg

**Albert Bode jun.**  
Große Klausstraße 22  
Fennruf 22216  
**Zuständig für die Ortsgruppen:**  
Hallmarkt  
Universität  
Leipziger Turm  
Wasserturm-Nord  
Berliner Straße

**STAATLICHES GEGR. GOS**  
Schutzziuren  
Fensterblendern  
neueste Konstruktion  
D. R. G. M.  
**HERMANN FISCHER EISENBAU**  
HALLE-S., BLUMENSTR., GEGR. 1870.

**Franz Walter**  
Hoch-, Tief- u. Betonbau  
Halle-Wörmiltz / Telefon 28072 und 35049

**Verdunklungsrollos**  
Schlafdecken in allen Prelagen  
Segeltuche für Tragbahnen  
Technische Filze zum Ablichten  
Sanitätstaschen  
**M. Wehr** Leipzig/ Straße 81  
Fennruf 22647.

**Wilhelm Tetzner & Sohn**  
Rohprodukte, Eisen  
Metalle, Papier  
Flaschen u. Glasscherben  
Reideburger Straße 26 - Fennruf 24261

**Lindner & Richter**  
Halle - Trotha, Bahnhofstraße 2d  
Fennruf: Kontor 35267, Privat 21450, 28663  
Größtes Lager v. gebrauch. Baustoffen am Platz.  
Ankauf von Abbruchobjekten aller Art, wie  
Wohnhäuser, Fabriken, auch mit Übernahme der  
maschinellen Einrichtungen usw. gegen bare Kasse.  
Kostensenkungen auch auswärts kostenlos!

**Kurt Günther**  
Kommandit-Gesellschaft  
Halle, Friedrichstr. 25-26  
Ruf 27026  
Verlangen Sie bitte Liste oder  
Vertreterbesuch!

**Mitteldutsche Bergwerks- und Industrie-  
Bedarfs-Gesellschaft m. b. H.**  
Halle a. S., Kuhntstraße 10. Telefon 23761.

**Antreten!**  
zum Luftschutz mit  
„Spritz-fix“  
dem feuerlösch-  
u. Gasschutz-  
gerät  
Das  
Gerät  
gehört  
auf jeden  
Dachboden  
Liste 2555 von der  
GUSTAV DRESCHER  
Lieferant zahlreicher RLB-Gruppen  
Durch jede Fachgeschäft zu beziehen

**Inserieren heißt interessieren**  
KURT GÜNTHER-HALLE

**Gasschutz  
Luftschutz  
Feuerschutz**  
Vorschriftsmäßige Geräte und  
Ausrüstungen aller Art

**Kurt Günther**  
Kommandit-Gesellschaft  
Halle, Friedrichstr. 25-26  
Ruf 27026  
Verlangen Sie bitte Liste oder  
Vertreterbesuch!

Holsteiner Wanderungen

Silberbogen aus dem meerrumflungenen Land / Von Hermann Ulbrich-Dammbal

Die Stadt, der das Glück selbste
Das kleine, bescheidene Städtchen mit dem vergeblichen deutschen Ortsnamen am Einfluß des unbedeutenden Nibbe in die Elbe...

burg bei Hebeke reitet, wo er feierlich empfangen und bewacht wird, um dem Grafen fälschlich einzelne Pläne zu überreichen, welche ihm zur Fortsetzung des Brauerei-Unternehmens...

„auf ewige Zeiten“
Was um seinen Wald sind so viel Auenböden vorgeschrieben worden, wie um den 7000 Hektar großen See...

Der nächtliche
Das große landschaftliche Wunder weist das Holsteiner Land bei dem Seegebiet auf. Dort befindet sich der einzige Punkt in Ostpreußen, wo der nächtliche See auftaucht...

Der erste Nord-Düise-Kanal
Weslich von Lübeck, zwischen Stegen und Sülfeld, tritt der erste Nord-Düise-Kanal sein fast verfallenes Dasein...

Das 1200jährige Gersfeld wird von Büchelwellen eingewiegt, die sich vom Küstengebiet und von der Vorberberberkeranden...

Reize der Rhön — rein sachlich

Von Karl Lütge

Das 1200jährige Gersfeld wird von Büchelwellen eingewiegt, die sich vom Küstengebiet und von der Vorberberberkeranden...

den absonderlichen Vulkanbergen der hohen Rhön kommt, um so potoder wie die Landshaft...

durch das wienemeiste Ufferial, das Berge mit reigende den Hühnerhaken beglücken.

Das Städtchen Senn am Ährten feiert trauriges Jubiläum zur 800ten Abnahme...

Wie bei den übrigen Bergen, auch hier die Gegend bergsteil, die aus der Ferne bereits alpin wirkt...

Gersfeld, die Stadt der Segelflieger, liegt tief im Grunde zu Füßen der Wälder...

Weitere Gegenstände dazu bildet der sinnenfreudige Wald in der Höhe...

Kleine Ferientips

Gera feiert vom 21. bis 29. August sein 700jähriges Jubiläum. Das reiche Festprogramm nennt u. a. einen historischen Festzug...

Das Palais im Obergarten an Hannover soll demnächst wieder inandergesetzt und als Museum angefaßt werden...

Der Amtshof in Steinau in Hessen, ein 1602 errichteter Bauwerk, in dem die Brüder Wilhelm und Jakob Grimm ihre Jugend verlebten...

Der Südkopf des Bergkammer Binsersfeldes, das in diesem Jahre vom 4. bis 7. und am 11. und 12. September in Bensdorf an der Bergstraße stattfindet...

Das Mittelbad Roßberg hat mit der Errichtung einer Meerwasser-Zentrifuge einen bedeutenden Erfolg aufzuweisen...

Sanatorium Dr. Wiggers Kurheim Partenkirchen

Bad Mergentheim

Kurhotel Viktoria

SM Senator Dr. Müller, Dresden-Loschwitz

Nicht vergessen! Auch auf der Urlaubsreise

HN-Fahrplan für Mitteldeutschland

Rochsburg/Sa.

Lunzenau an der Zwickauer Mulde.

Wechselburg im Tal der Burgen

Bad Döben

Bad Kissingen-Garitz

Wiesbadens Herbstrochen

Sechstägige LONDONREISEN

Abfahrten von Hamburg: 7., 14., 21. September

Hamburg-Süd

Bad Kissingen-Garitz

Radioquelle Steckenberg

Wiesbadens Herbstrochen

